

HOHE BÖRDE



Lückenschluss auf der Datenautobahn



Lieber Bürgerinnen und Bürger,
mit dem symbolischen Spatenstich zum weiteren Internet-Breitbandausbau in unserer Gemeinde schließen wir eine weitere Lücke zur digitalen Zukunft. Nach der Glasfaser-Erschließung von mehr als 80 Prozent der Hohen Börde vor drei Jahren kommen nun 237 weitere Anschlüsse mit hohen Datenraten hinzu. Damit kommen wir einer flächendeckenden Versorgung mit Hochleistungs-Internet näher und schaffen eine wichtige Voraussetzung für mehr Unternehmensansiedlungen und mehr Lebensqualität im ländlichen Raum der Hohen Börde. Die Gemeindeverwaltung arbeitet parallel daran, mit digitalen Serviceleistungen den Bürgerinnen und Bürgern das Leben leichter zu machen.

Ihr Bürgermeister Andreas Burger

9. Ausgabe
1. Oktober 2025

Erscheint jetzt monatlich!

Unsere Dörfer:
Ackendorf
Bebertal
Bornstedt
Brumby
Eichenbarleben
Glüsig
Groß Santerleben
Hermsdorf
Hohenwarsleben
Irxleben
Mammendorf
Niederndodeleben
Nordgermersleben
Ochtmersleben
Rottmersleben
Schackensleben
Tundersleben
Wellen

Anzeige(n)

Wahnsinns
Wetter

Wette

07. bis 18. Oktober
Nur 1 mm Regen und der Einkauf geschenkt!*

FREITAG
10.
OKTOBER
09.30 - 18.30 Uhr

SONNABEND
11.
OKTOBER
09.30 - 16.00 Uhr

SONNTAG
12.
OKTOBER
12.00 - 17.00 Uhr

Wochenende mit verkaufsoffenem Sonntag

*Bedingungen online unter:

WÄHNEN, WIE ICH WILL!

KÜCHEN UND MÖBEL

Gewerbestr. 11 • 39167 Hohe Börde / Irxleben Tel.: 039204 897-0 • info@moebel-spill.de • www.moebel-spill.de

Engagierte Hohe Börde

Bilderbuchkino startet neue Vorlese-Saison

Das beliebte Irxleber Bilderbuchkino ist in eine neue Vorlese-Saison gestartet. Die Initiatorinnen Julia Prohl und Nicole Koch laden Vorschul- und Grundschulkindern zu einer besonderen Vorlesestunde in die Grundschule Irxleben ein.

Die beiden engagierten Vorleserinnen präsentieren verschiedene Bilderbücher kindgerecht und mit viel Freude am Erzählen. Im Anschluss an die Lesung gibt es eine kurze Gesprächsrunde und ein kreatives Mitmach-Angebot, das sich thematisch an das Buch anlehnt.

Die nächste Lesung findet am Mittwoch, 8. Oktober,

16.30 Uhr in der Grundschule Irxleben statt. Gelesen wird das Bilderbuch „Kiko Kunterbunt“, in dem es um Mut zur Andersartigkeit geht. Bei einem weiteren Termin am Donnerstag, 13. November, um 16.30 Uhr geht es um das Buch „Eule Elli und der Neue im Wald“ sowie die Themen Veränderung und Eifersucht.

Das Bilderbuchkino ist eine Initiative unter dem Dach der Stiftung Leben in der Hohen Börde und wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch die Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Börde gefördert. Ziel ist es, Kindern

auf spielerische Weise Werte wie Freundschaft, Mut, Vielfalt und Toleranz näherzubringen – mit viel Spaß am Lesen und Gestalten.

Fragen zum Bilderbuchkino nimmt Freiwilligenkoordinator Niklas Neumann unter 0170-1027056 oder info@aktivehoheboerde.de entgegen.



Die freiwilligen Vorleserinnen Nicole Koch (links) und Julia Prohl (rechts) geben den Inhalt des Bilderbuchs spielerisch wieder.

Die Mostpresse wartet am Anger

Nur noch wenige Tage, dann lockt die Saftpresse zum Streuobstwiese auf dem Bornstedter Anger. Um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, müssen Anmeldungen für das Pressen selbst mitgebrachten Kernobstes (ausschließlich Äpfel, Quitten und Birnen) unbedingt vor dem Fest erfolgen.

Unter der Telefonnummer 0179/45 73 405 können ab sofort mit Moster Matthias Kenschak Uhrzeiten vereinbart werden. Nur angemeldete Termine werden auch bedient.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die vereinbarten Termine trotz Anmeldung nur Richtwerte sind und es zu Wartezeiten kommen kann. Auch deshalb wird darum gebeten, die vorher angemeldete Obstmenge unbedingt einzuhalten.

Fünf Liter des gepressten Saftes kosten 5,60 Euro,

zuzüglich kostet der Karton - wenn benötigt - 60 Cent. Drei Liter kosten 4,10 Euro zuzüglich Kartonpreis.

Neben der Mostpresse werden regionale Verkaufstände, Spezialitäten und kreative Mitmachaktionen für die ganze Familie geboten. Mit dem Fest möchten die Veranstalter ein Zeichen setzen für den Wert heimischer Ressourcen und zeigen, wie viel Gutes direkt vor der eigenen Haustür wächst.

Das Streuobstfest auf dem Anger beginnt um 10 Uhr (bis ca. 16 Uhr). Die Mosterei legt schon vorher los. Punsch und Getränke werden ebenso gereicht wie Deftiges vom Grill, Getränke jeder Art, Kaffee und Kuchen. Junge Besucher können Nistkästen zimmern und bemalen. Ein Wissensquiz und Kürbisschnitzen gehören ebenso zum Kinderprogramm wie eine

Hüpfburg, das Bemalen herbstlicher Gipsfiguren und Kinderschminken.

Das Freiwilligenbüro informiert über seine Angebote in der Gemeinde und natürlich sind die Initiatoren des Streuobstwiesenprojektes „Hermsdorfer Naschgarten“ mit von der

Partie. Produkte der Au-leber Obstmanufaktur, selbst gemachte Marmeladen und Tees ergänzen den Reigen ebenso wie ein Stand, der das Herstellen von Pflanzenkohle und von Dörrobst demonstriert. Jedermann ist herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.



Am 11. Oktober schneppert sie wieder: Die Saftpresse kommt zum Streuobstfest nach Bornstedt. Ab sofort sind Anmeldungen möglich.

Informatives aus der Gemeinde

Straßenausbau beschäftigt Unternehmer beim Frühstück

Einschneidende Beeinträchtigungen durch Baumaßnahmen nahe des Elbeparks stehen im Mittelpunkt des nächsten Unternehmensfrühstücks der Gemeinde Hohe Börde. Die Landesstraßenbaubehörde bereitet die grundlegende Erneuerung der Fahrbahn L47 zwischen Irxleben und Hohenwarsleben für das kommende Jahr vor. Die Gemeinde beteiligt sich mit dem Umbau von Teilen der Nebenanlagen, Ergänzungen an den Anlagen der Niederschlagswasserbeseitigung sowie der Erneuerung von Teilen einmündender kommunaler Straßen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Maßnahme ist der Ausbau des Knotens Irxleber Straße/ Berliner Allee/ Zum Raukler unter Vollsperrung und Erneuerung in Betonbauweise. Daraus ergeben sich unvermeidbare Einschränkungen und Behinderungen für die Anlieger und Gewerbetreibenden, auch wenn die Straßenbauverwaltung diese so gering wie möglich halten möchte. Um die Belange der Gewerbetreibenden zu besprechen und Lösungen zur Erreichbarkeit der Unternehmen während der Bauzeit zu diskutieren, plant die Gemeinde Hohe

Börde ein Unternehmensfrühstück. Dieses soll am Freitag, 10. Oktober, um 10 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Hermsdorf, Kirchstraße 5, stattfinden.

Interessenten können sich für die Veranstaltung per E-Mail unter degen@hoheboerde.de bei der zuständigen Rathausmitarbeiterin Nicolle Degen anmelden.



In einem der späteren Bauabschnitte wird auch die Kreuzung L47/ Berliner Allee in Hohenwarsleben grundhaft erneuert.

Rund drei Millionen Euro Förderung für weiteren Glasfaserausbau

Der Breitbandausbau in der Gemeinde Hohe Börde wird fortgeführt. Am 17. September wurde im Ortsteil Mammendorf der symbolische Spatenstich für den weiteren Glasfaserausbau gesetzt. Bund und Land fördern das Vorhaben mit insgesamt knapp drei Millionen Euro. „Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag bei der flächendeckenden Erschließung der Gemeinde“, sagte Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens. Besonders zwischen 2020 und 2022 wurde gute Arbeit zum eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau der Gemeinde getan. „Heute haben wir über 40 kommunale Einrichtungen und 7130 Häuser und Wohnungen angebunden“, nannte Gemeindebürgermeister Andreas Burger Zahlen. Dennoch gibt es noch immer Bereiche, in denen die Bürger nicht die Möglichkeit haben, auf ein schnelles Internet zurückzugreifen. Genau



Aktiv warb Ministerin Lydia Hüskens am Rande des Spatenstich-Termins auch bei Gemeindebürgermeister Andreas Burger für die Glasfaser-Kampagne des Landes Sachsen-Anhalt.

auf diese wird bei der neuen Maßnahme der Fokus gelegt. Exakt 237 bislang unterversorgte Adressen in den 14 Ortsteilen der Gemeinde werden nach Aussage der Ministerin von der sogenannten „Graue Flecken“-Förderung profitieren. „Wir wollen, dass alle Haushalte und Unternehmen im Jahr 2030 mit Glasfaser versorgt sind. Dabei setzen wir auf die enge Verzahnung von eigenwirtschaftlichem und gefördertem Ausbau“, be-

tonte die Ministerin. Nur Glasfaser stelle auf Dauer sicher, dass die Datenraten der Zukunft bewältigt werden können, denn Glasfaser sei schneller, stabiler und sicherer als die herkömmlichen DSL-Kupfernetze. „So schaffen wir einen Anreiz für weitere Unternehmensansiedlungen, erhöhen die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger und sorgen zugleich für gute digitale Rahmenbedingungen, sei es für Home-Office, Streaming

oder die Nutzung telemedizinischer Anwendungen“, unterstrich Andreas Burger. Andreas Riedel, Geschäftsführer der MDDSL - Mitteldeutsche Gesellschaft für Kommunikation mbH, geht von einer Bauzeit von 36 Monaten aus, schließt aber auch nicht aus, dass die Baumaßnahme bereits schneller abgeschlossen wird. Nach Inbetriebnahme des Netzes können die Bewohner Anschlüsse mit einer Bandbreite von bis zu 1 Gbit/s buchen. „Attraktive Lebensräume funktionieren nur mit gut ausgebauten Infrastrukturen. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, überall in Sachsen-Anhalt moderne Strukturen zu schaffen, damit sich Menschen ansiedeln, Unternehmen entstehen und weiterwachsen können. Nur so werden wir den ländlichen Raum außerhalb der Ballungszentren attraktiver machen und unser Bundesland anziehender auch für Menschen aus anderen Regionen“, bekräftigte Lydia Hüskens abschließend.

Informatives aus der Gemeinde

Freibäder ziehen zum Saisonende Bilanz

Wetterbedingt verlief die Badesaison 2025 in den beiden Freibädern der Hohen Börde durchwachsen. Dabei ließ bereits der Juni im Familiensportbad „Schrotetal“ in Niederndodeleben hoffen, war es mit etwa 8.300 Besuchern der besucherstärkste Monat innerhalb der Saison. Zum Saisonende am 14. September hatten insgesamt 22.439 Besucher den Kassenbereich des Bades frequentiert.

Im Nordgermersleber Ökobad vergnügten sich während der Badesaison insge-

samt 6.335 Besucher, der Großteil – nämlich 2.249 Besucher – kamen im August. Aufmerksame Rettungsschwimmer, die auch vom Niederndodeleber Schwimmbadverein und von der Wasserwacht unterstützt wurden, sorgten für Sicherheit. Dabei hatten sie kontinuierlich Gefahrenquellen, insbesondere Rutsche und Sprungturm, im Blick, griffen aber auch bei Verletzungen und Erkrankungen wie Platzwunden oder Kreislaufproblemen hilfreich ein.

Prüfungen für das „Seepferdchen“, Schwimmabzeichen in Bronze und Silber oder den Deutschen

Schwimmpass wurden abgenommen. Schwimmkurse selbst wurden nicht angeboten.



Das Niederndodeleber Familiensportbad wurde auch in der zweiten Saison nach der Modernisierung gut frequentiert.

Freiwillige Feuerwehr Hohe Börde

Nachruf

Mit Bestürzung erhielten wir die traurige Nachricht, dass der langjährige Feuerwehrmann und Gruppenführer

Klaus Gladitz

verstorben ist.

Seit seinem Eintritt in die Feuerwehr 1976 hat er sich Jahrzehnte lang Verdienste um den Brandschutz in der Hohen Börde erworben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Andreas Burger Bürgermeister der Gemeinde Hohe Börde	Dieter Dähnhardt Ortsbürgermeister Hermsdorf	Stefan Libbe Leiter der Gemeinde- feuerwehr	Marcel Hartmann Leiter der Ortsfeuerwehr Hermsdorf
--	---	---	--

Nachruf

Mit Bestürzung erhielten wir die traurige Nachricht, dass der langjährige Feuerwehrmann

Dietrich Hartmann

verstorben ist.

Seit seinem Eintritt in die Feuerwehr 1952 hat er sich Jahrzehnte lang Verdienste um den Brandschutz in der Hohen Börde erworben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Andreas Burger Bürgermeister der Gemeinde Hohe Börde	Dieter Dähnhardt Ortsbürgermeister Hermsdorf	Stefan Libbe Leiter der Gemeinde- feuerwehr	Marcel Hartmann Leiter der Ortsfeuerwehr Hermsdorf
--	---	---	--

Überraschungsbesuch, um Dank zu sagen

Einen Überraschungsbesuch haben die Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie die aktiven Kameraden und die Alters- und Ehrenabteilung der Ochtmersleber Feuerwehr der ortsansässigen Zimmerei gemacht. Anlass gab das 30-jährige Firmenbestehen.

Wolfgang Feldmann, der auch Vorsitzender des Feuerwehrvereines ist, war sehr erfreut. Verbunden

mit dem Besuch war der Dank für die jahrelange



Mit einer großen Abordnung wurde die Feuerwehr in der Zimmerei von Wolfgang Feldmann vorgestellt.

Unterstützung, egal ob als Sponsoring, beim Trans-

port oder als fachliche Hilfe. Dass dies auch noch lange so bleiben soll, sicherte Laura Feldmann, Tochter des Firmenchefs, die ebenfalls im Familienunternehmen tätig ist, den Feuerwehrkameraden zu. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr sorgte im Anschluss gleich noch für etwas Stimmung auf dem Firmengelände.

Andreas Wetzig

Mitteilungen der Gemeinde

Kein Mitteilungsblatt erhalten?

Was tun, wenn das Mitteilungsblatt einmal nicht ankommt? Das ist natürlich ärgerlich. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall telefonisch an die **03535 489 0** oder schreiben Sie eine E-Mail an **vertrieb@wittich-herzberg.de**.

Geben Sie Name und Adresse an. Die LINUS WITTICH Medien KG wird Ihnen ein Exemplar nachliefern. Wenn Sie Unterstützung brauchen, helfen wir Ihnen gern. Sie erreichen uns unter 039204 781 510, Herr Schulz.

In eigener Sache

Maik Schulz, der Pressesprecher der Gemeinde Hohe Börde, ist verantwortlicher Redakteur für das Mitteilungsblatt Hohe Börde. Die Redaktion bittet daher, sämtliche Artikelvorschläge, Termine, Hinweise, Wünsche und Kritik, die das Mitteilungsblatt betreffen, direkt an Herrn Schulz zu senden.

Kontakt:
Maik Schulz
Telefon: 039204 781510
E-Mail: schulz@hohe-boerde.de

In eigener Sache: Bitte an die Vorgaben für die Artikel halten!

Liebe ehrenamtlichen Redakteure, liebe Autoren aus den gemeindlichen Einrichtungen,

aus aktuellem Anlass weist die Redaktion des Mitteilungsblattes Hohe Börde auf die seit längerem geltende Regelung hin, dass die Anzahl der pro Mitteilungsblatt veröffentlichten Artikel auf **maximal drei ausführliche Berichte je Einrichtung** (zum Beispiel je Schule oder Kita) begrenzt wird.

Darüber hinaus wird die Anzahl der Fotos je Artikel auf **ein Foto** begrenzt. Zu-

dem beträgt die **maximal zulässige Zeichenanzahl pro Text 2.000 Zeichen**.

Das sind etwa 300 Wörter. Bei besonderen Anlässen sind Ausnahmen von dieser Regel möglich. Diese Ausnahmen sind mit dem Redakteur, Herrn Maik Schulz, abzusprechen (Kontakt: Tel.: 039204-781510; E-Mail: schulz@hohe-boerde.de).

Der Grund Jede zusätzliche Seite unseres Mitteilungsblattes führt zu Mehrkosten, die sich bei inzwischen zwölf Ausgaben im Jahr summieren. Wir bitten für

diese Festlegung um Verständnis. Wir bedanken uns auf diesem Weg für das ehrenamtliche Engagement unserer Autoren, halten aber eine Anzahl von drei bebilderten Artikeln über eine Einrichtung für völlig ausreichend. Gleichzeitig verweisen wir auf andere Möglichkeiten der Außendarstellung. So können weitere Artikel an die Druckmedien gesandt werden sowie im Internet oder auf der Schulwandzeitung veröffentlicht werden. Gleichzeitig stehen die Schaukästen

der Ortschaften für die Berichterstattung aus den gemeindlichen Bildungseinrichtungen offen.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass Spender und Sponsoren nur ab einer Einzelspende von mehr als 250 Euro in den Artikeln namentlich genannt werden. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Maik Schulz
Redakteur des Mitteilungsblattes Hohe Börde

Anliegerversammlung zum Ausbau der Landesstraße 47

Die Landesstraßenbaubehörde (LSSB) bereitet die grundhafte Erneuerung der Fahrbahn der Landesstraße 47 zwischen Irxleben und Hohenwarsleben für das kommende Jahr vor. Ein wesentlicher Bestandteil der Maßnahme wird der Ausbau des Knotens Irxleber Straße/

Berliner Allee/Zum Raukler in Hohenwarsleben unter Vollsperrung sein.

Während der Baumaßnahme werden sich unvermeidbare Einschränkungen und Behinderungen für die Anlieger ergeben, welche die Straßenbauverwaltung so geringfügig wie möglich ausfallen lassen möchte.

Deshalb sind betroffene Anlieger, besonders der Straßenzüge Sternenweg und Mainzer Privatweg in Irxleben sowie Zum Raukler in Hohenwarsleben, zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. In dieser sollen die Belange der Anlieger besprochen werden und Lösungen

zur Erreichbarkeit der Grundstücke für die Dauer der Bauzeit aufgezeigt werden. Die Versammlung beginnt am Dienstag, 7. Oktober, um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Hohe Börde in Irxleben, Bördestraße 8.

Gender-Hinweis der Redaktion

Die in den Artikeln unsers Amts- und Mitteilungsblattes verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Mitteilungen der Gemeinde

Telefonverzeichnis

Die Verwaltung und die Einrichtungen der Gemeinde Hohe Börde wie Kindertagesstätten, Horte, Schulen und Büros der Ortsbürgermeister sind über die Zentrale der Gemeinde Hohe Börde und folgende Nebenstellennummern erreichbar.

Rathaus	039204 781-	Kindertagesstätten	039204 781-
Zentrale Gemeinde Hohe Börde	-0	Ackendorf	-861
Sekretariat Bürgermeister	-550	Bebertal	-862
Wirtschaftsförderung	-310	Bornstedt	-863
Pressestelle/Referent Bürgermeister	-510	Eichenbarleben	-864
Vereinsförderung/Freiwilligenbüro	-512	Groß Santerleben	-865
Allgemeine Verwaltung	-110	Hermsdorf	-866
Ordnungsamt (Leitung)	-130	Hohenwarsleben	-867
Bürgerbüro	-134, -135	Irxleben	-868
Standesamt	-131, -132	Nordgermersleben	-870
Gewerbe	-142	Ochtmersleben	-871
Finanzwesen und Abgaben	-210	Rottmersleben	-872
Kasse/Buchhaltung/Mahnwesen	-230	Schackensleben	-873
Bauamt	-600	Niederndodeleben	-376
Bauverwaltung/Liegenschaften	-620		
Einrichtungen/Gebäudemanagement	-630	Horte	039204 781-
Bauhof	-640	Bebertal	-395
		Hermsdorf	-816
Sekundarschule Niederndodeleben	039204 769-0	Irxleben	-818
Grundschulen	039204 781-	Niederndodeleben	-819
Bebertal	-832		
Hermsdorf	-836		
Irxleben	-838		
Niederndodeleben	-839		

Eingeschränkte Öffnungszeiten „zwischen den Jahren“

Über eingeschränkte Öffnungszeiten des Rathauses in der Zeit zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel informiert die Gemeindeverwaltung wie folgt:

An allen gesetzlichen Feiertagen ist das Rathaus geschlossen. Weitere Einschränkungen sind:

Dienstag, 23. Dezember 2025: bis 12 Uhr geöffnet

Heiligabend:	geschlossen
Montag, 29. Dezember 2025:	geschlossen
Dienstag, 30. Dezember 2025:	geschlossen
Silvester:	geschlossen
Freitag, 2. Januar 2026:	geschlossen.

Unsere Einwohnerzahlen im Vergleich zum Vorjahr

Ort	18.08.2024	18.08.2025
Ackendorf	366	357
Bebertal	1.590	1.568
Bornstedt	411	415
Brumby	31	36
Eichenbarleben	960	968
Glüsig	13	13
Groß Santerleben	1.085	1.114
Hermsdorf	1.747	1.721
Hohenwarsleben	1.732	1.703
Irxleben	2.457	2.504

Ort	18.08.2024	18.08.2025
Mammendorf	198	194
Niederndodeleben	4.545	4.496
Nordgermersleben	685	669
Ochtmersleben	510	509
Rottmersleben	710	692
Schackensleben	695	698
Tundersleben	100	91
Wellen	1.344	1.336
gesamt	19.179	19.084

Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, der 5. November 2025

Nächster Redaktionsschluss:
Montag, der 20. Oktober 2025, 8 Uhr

Aus den Ortsteilen

Ackendorf

Dietmar Pötzsch feiert seinen 85. Geburtstag

Am 17. August 2025 beging Dietmar Pötzsch seinen 85. Geburtstag. Sehr gern habe ich ihm dazu auch im Namen der Ortschaft gratuliert und ihm für seine Dienste an der Gemeinschaft gedankt. Seit vielen Jahren bringt der pensionierte Studienrat sein umfangreiches Fachwissen ein und füllt die Position des Ortschronisten mit Passion aus. Gern denke ich dabei auch an seinen Vortrag zur Dorfgeschichte im Rahmen unserer 825-Jahr-Feier 2024 zurück. Oft steht er mit seinem Wissen auch Dritten zur Verfügung, die Fragen zur Ortsgeschichte haben. Dietmar Pötzsch ist zudem als Vertreter der Ackendor-

fer Senioren im Seniorenbeirat der Gemeinde Hohe Börde aktiv und nimmt mit seiner Frau Maria gern an Aktivitäten unserer Volkssolidarität teil. So verwundert es nicht, dass Elke Grahn als Leiterin der Ackendorfer Gruppe der Volkssolidarität zur Runde der Gratulanten zählte, die sich in der guten Stube der Familie Pötzsch versammelt hatten, um mit dem Jubilar anzustoßen.

Lieber Dietmar, das war ein schöner Vormittag und ein ganz besonderer Anlass – auch an dieser Stelle nochmal alles erdenklich Gute und viel Gesundheit!

*Mathias Stempor,
Ortsbürgermeister*



Ortsbürgermeister Mathias Stempor gratulierte Dietmar Pötzsch zum 85. Geburtstag.

Seifenkistenrennen – Mit Schwung, flotten Sprüchen und viel Spaß ins Ziel

Auf vielfachen Wunsch gab es in diesem Jahr wieder ein Seifenkistenrennen in Ackendorf. Nach vielen Vorbereitungen und einem kurzfristig aus Paletten neu errichteten Startturm und einigen Probefahrten rollten am 23. August ab 11

Uhr die ersten selbstgebauten Flitzer den Bäckerberg hinunter. Die meisten Zuschauer versammelten sich in der Kurve am Gemeindehaus – darunter der mit 90 Jahren älteste Zuschauer Josef Stroucken aus Bracht am Niederrhein, der bereits

zum ersten Rennen 2024 vor Ort gewesen war.

Mit viel Witz und guter Laune hat unser Moderator Freddy erneut die Renngäste unterhalten und über alles rund um die Strecke informiert. Am Start waren von ursprünglich 22 gemeldeten Startern 11 Teams – hier ist, was die Zuverlässigkeit betrifft, noch etwas Luft nach oben (kleiner Kritikpunkt).

Jüngster Teilnehmer war mit 2,5 Jahren Mika Schick als „Froschinator“, ältester Teilnehmer war Thomas Brickzinsky, der als „Alter Sack“ startete und die Zuschauer bestens unterhielt. Wenn's einen Preis für gute Laune gegeben hätte, wäre er ganz vorn dabei gewesen. Viel Spaß machte auch „Team Krombacher“ (Steven Gehre/Dusty Prellberg), das

den Zuschauern in der Kurve mit einem (natürlich alkoholfreien) Bier zuprostete. Höhepunkt, vor allem für die jungen Starter, war die Verleihung der von Richard Baake gestifteten Pokale für die drei schnellsten und die drei schönsten Seifenkisten, Über letztere hatten die Zuschauer abgestimmt. Alle Starter erhielten zudem eine Medaille für ihren „Renneinsatz“. Vielen Dank auch an Roland Dzindol für die tollen T-Shirts für das Organisationsteam und die gestifteten Rucksäcke für alle Starter. Wir hoffen, dass wir allen Teilnehmern und Besuchern lustige und erlebnisreiche Stunden bereitet haben!

*Im Namen des
Organisationsteams
Maxi und Saskia*



Auch das zweite Ackendorfer Seifenkistenrennen hatte begeisterte Starter – der Spaß kam auch nicht zu kurz. Hier der „Alte Sack“ bei der fröhlichen Vorbeifahrt am Moderationsstand von Freddy.

Ackendorf

Ausflug der Ackendorfer Senioren in den Tierpark Essehof

Die Ackendorfer Senioren wollten einmal etwas anderes erleben und beschlossen, eine Reise zum Tierpark Essehof bei Braunschweig zu starten. Mit dem von der Gemeinde ausgeliehenen Kleinbus ging es am Dienstag, 12. August, ab 9 Uhr über die Autobahn A2 los. Ein bisschen traurig waren wir, dass wir nicht wie geplant zu acht starten konnten, leider mussten drei von uns aus gesundheitlichen Gründen absagen. Trotzdem fuhren wir gut gelaunt unserem Ziel entgegen. Es war ein sehr erlebnisreicher und erhol-

samer Tag mit Spazierengehen, Tiere ansehen, gutem Essen und ganz vielen Gesprächen. Die Zeit verging sprichwörtlich wie im Flug. Schließlich war auch die Heimreise sehr lustig. Wir möchten uns bei Anissa Vocht-Stempor bedanken. Sie hat uns zu diesem Ausflug animiert und uns sehr gut gefahren. Unser nächstes Ziel steht auch schon fest: Wir fahren zum Gänseessen nach Arendsee.

*Elke Grahn
Leiterin Gruppe Ackendorf
der Volkssolidarität*



In kleiner Runde starteten die Ackendorfer Senioren zu einem sommerlichen Ausflug.

Sommerfest 2025 am Gemeindehof – Ein toller Tag trotz wechselhaften Wetters

Erneut hat die ursprünglich durch den Ackendorfer Weihnachtsmarkt entstandene Runde der Vereine und Aktiven ein Fest auf die Beine gestellt: Am 23. August stieg rund um den Gemeindehof unser Sommerfest. Bei leider nicht durchgehend sommerlichem Wetter hatten sich viele Ackendorfer und Gäste versammelt. Das Programm bot Bestandteile für die gesamte Familie: Vom Highlight des Seifenkis-

tenrennens am Bäckerberg über Kinder- und Jugendangebote wie Schminken, Hüpfburg und JULE-Mobil samt Hoverboards bis hin zum Wettschießen auf die Riesen-Fußballdartscheibe vor dem Museum war für jeden etwas dabei. Abgerundet wurde der lange Tag durch Essen und Trinken, das ja bekanntlich alles zusammenhält. Beginnend mit unserem Mittagstisch aus Spirellinudeln

mit Tomatensoße über das Kuchenbüfett und den Eisverkauf gab es vom Grill neben bekannten Speisen diesmal auch Putensteaks von unserem ortsansässigen Geflügelunternehmen und eine Premiere: Currywurst mit hausgemachter Soße, die aus heimischen Tomaten frisch hergestellt und sehr stark nachgefragt war. Am Abend warteten Leckereien aus dem Smoker auf unsere Gäste.

Rein nach dem erstaunlichen Verzehr zur urteilen – wir waren fast ausverkauft – hätte die Sonne eigentlich ununterbrochen scheinen müssen. Dass das nicht ganz so war, war dank Festzelt, Getränkestand in der Feuerwehrgarage und Cocktails mit Zuckerwatte unterm Vordach am Ende nicht so wild. Feiern kann man schließlich immer. Vor allem, wenn die Ohren auch etwas Gutes abbekommen: Ein dickes Dankeschön an Nino Theuerkauf für ganz viel gute Musik und an Steven Gehre und Firma Heidemark für Eure Unterstützung! Danke auch an alle Anwohner für die Geduld in Sachen Straßensperrung - auch das ist nicht selbstverständlich. Schön war's – nächstes Jahr darf's trotzdem gern noch sonniger und noch voller sein!



Ein Blick in unseren Gemeindegarten, wo die Essenstände und das Festzelt aufgebaut waren.

*Mathias Stempor
Ortsbürgermeister*

Bebertal

Ein schönes Konzert auf der „Waldbühne“



Zu einem Sommer-Live-Konzert der Band „Winkel47“ hatte der Förderverein „Gutskirche Dönstedt“ am 16. August nach Dönstedt eingeladen. Aus der vorbereiteten Festwiese neben der Kirche St. Hubertus wurde an diesem Abend eine „Waldbühne“. Dank der tollen Musik, der zahlreichen Gäste und der guten Unterstützung vieler Fördervereinsmitglieder sprach die Spitze des Fördervereins von einem unvergesslichen Abend für alle.

Danke für die gute Bewirtung

Einmal „auswärts“ seines eigentlichen Stammlokals verlebte der Bebertaler Freundeskreis der Senioren seinen monatlichen Kaffeemittag im September. Bei der Feuerwehr wurden die Senioren empfangen. Gruppenleiterin Christa Radom hatte Kuchen gebacken und Kaffee besorgt, weiterer Kuchen kam von Hilke Rickmann, die die Senioren sonst im „Alvensleber Krug“ bewirtet.

Diesmal durfte sie auch Gast sein, denn die Bewirtung übernahmen Gitti Kühne, Michael Kühne und Thomas Lüdemann. Zum Abschluss wurde, initiiert von der Feuerwehr, noch gegrillt. Für den schönen Nachmittag richtet Christa Radom ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehrkameraden.



Einen gemütlichen Nachmittag verbrachten die Senioren diesmal bei der Feuerwehr.

Erinnerungen an Erhard Hampel



Eine Lesung anlässlich des 100. Geburtstages des Bebertaler Ehrenbürgers Erhard Hampel (verstorben 2016) lockte am 5. September zahlreiche interessierte Zuhörer in die Kirche St. Godebert. Auf Initiative seiner Tochter Birgit Weise konnten in Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Gutskirche Dönstedt“ viele ehemalige Schüler, Weggefährten, Lehrerkollegen und Bürger von Bebertal einen Blick auf das Leben und Wirken des ehemaligen Schuldirektors werfen. Hampels immer gebliebene Verbundenheit zur Kirche fand sich im gewählten Ort und der Unterstützung durch den Förderverein wieder.

Bebertal

„Minigärtner“ entdecken geheimnisvolle Pflanzen und Tiere

Die Bebertaler „Minigärtner“-Gruppe folgte der Einladung eines Papas, der die „Minigärtner“ schon des Öftern unterstützt hat. Die Überraschung war groß, dass bei Denis Müller nicht, wie vermutet, ein Obst- und Gemüsegarten auf sie wartete. Stattdessen fiel schon am Eingang der Blick auf eine große aus Saat gezüchtete Palme. In 15 Jahren ist sie schon zu einer stattlichen Größe herangewachsen. Vorbei an gelblich-braunen Weintrauben und an leckeren Nashibirnen, Granatäpfeln, Bananenstauden, Bambus und Feigen ging es zum Staudenbeet, das in bunten Farben blühte. Hier und dort durfte auch von den Früchten genascht werden. Der Seidenbaum namens „Summer Chocolate“ fiel durch seinen schirmförmigen Wuchs und dem filigran gefiederten, langen Blattschmuck auf. Weil sich

die Blätter bei Dunkelheit zusammenfalten, ist er auch unter dem Namen „Schlafbaum“ bekannt. Staunen riefen auch die Miniorangen- und Zitronenbäume wie Kumquat, Calamondine oder Buddhas Hand hervor. Die Früchte der Zitronenart „Buddhas Hand“ erinnern zum Beispiel mit ihrer ungewöhnlichen Form tatsächlich an Finger. Eine weitere Besonderheit war die Fuchsschwanzpalme, die aufgrund ihrer Größe bald ihr Zuhause in den Magdeburger Gruson-Gewächshäusern finden wird. Sie ist eine tropische Palmenart, deren gefiederte Blätter aussehen wie Fuchsschwänze. Als die Kinder die Axolotl im Teich entdeckten und sie erfuhren, dass das eigentlich in Mexiko beheimatete Tier zu den Querschnittmolchen gehört, fiel ihnen sofort der Vergleich

mit dem Drachen „Ohne Zahn“ aus dem Trickfilm „Drachenzähmen leicht gemacht“ ein. Zum Abschluss durfte sich jeder „Minigärtner“ einen Topf mit fleischfressenden Pflanzen für zu Hause bepflanzen. Vielen Dank an Denis Müller für die interessante Exkursion und an alle Eltern, die die „Minigärtner“ bei ihren Vorhaben unterstützen.

Marlies Böttcher
Teamleiterin gUG



Geduldig erklärte Denis Müller auch die Besonderheiten der Zitrusfrüchte.

Jede Stimme zählt

Die „Minigärtner“ sind in der Kategorie „Gärtnern im Zeichen der Gemeinschaft“ für den „European Award for Ecological Garden“ nominiert worden. Nach der Nominierung hoffen sie jetzt auf viele Stimmen. Unter <https://www.naturimgarten.at/internationale-aktivitaeten/european-award-for-ecological-gardening/2025.html> findet im Internet die Online-Publikumsabstimmung statt. Das Publikum entscheidet, welches der nominierten Projekte am Ende den Sieg einfährt. Jede Stimme zählt. Bis zum 16. Oktober kann abgestimmt werden.

Bornstedt

„Pommes wachsen nicht auf Bäumen“ – Landfrauen zeigen Kindern den Weg der Kartoffel

Auf eine spannende Entdeckungsreise machten sich am 1. September die Kinder aus den Kindergärten Bornstedt und Rottmersleben. Gemeinsam mit den „Holli Holler“-Landfrauen besuchten sie den Acker von Steffen Ledderboge in Bornstedt, um zu erfahren, wie Kartoffeln gedeihen und dass Pommes nicht einfach auf Bäumen wachsen. Bereits im Frühjahr hatten viele der Kinder tatkräftig beim Pflanzen der Knollen geholfen. Nun, zur Erntezeit, durften sie selbst sehen, wie viele Kartoffeln aus dem Boden kamen. Landwirt Steffen Ledderboge erklärte den Kindern den Erntevorgang

mit seinem Traktor und zeigte, wie die Kartoffeln aus der Erde geholt werden. Mit großer Begeisterung sammelten die Kinder die frischen Kartoffeln ein und staunten über die reiche Ernte. Diese Aktion ist Teil eines Projekts der Landfrauen „Holli Holler“, das sich zur Aufgabe gemacht hat, Kindern den Ursprung ihrer Lebensmittel näherzubringen. Auf spielerische Weise lernen die Kinder, wie viel Arbeit hinter der Kartoffelernte steckt und dass Pommes nicht auf Bäumen wachsen. Zum Abschluss der Ernte möchten sich die Landfrauen bei Steffen Ledderboge

für seine tatkräftige Unterstützung und die interessante Einführung in die Kartoffelernte bedanken. Dank seiner Hilfe konnten die

Kinder die landwirtschaftliche Arbeit hautnah erleben und den Weg der Kartoffel vom Acker bis zum Teller besser verstehen.



Landwirt Steffen Ledderboge (Bildmitte, grünes Shirt) begrüßte die Kinder am Ackerrand zur Kartoffelernte.

Eichenbarleben

Spielplätze in Mammendorf und Eichenbarleben wachsen

Ende August war es endlich soweit: In Eichenbarleben und Mammendorf wurden drei neue Spielgeräte feierlich übergeben. Der „HaudeGen“-Verein und die Arbeitsgruppe Steinbruch hatten sich um die Anschaffung und Installation der neuen Attraktionen gekümmert.

In beiden Orten wurden zunächst zwei Nestschaukeln installiert – eine in der Kita Eichenbarleben und eine auf dem Spielplatz in Mammendorf. Diese wurden vollständig von der Cronenberger Steinindustrie finanziert.

Ein besonderes Highlight ist die neue Seilrutsche

in Eichenbarleben, die als Gemeinschaftsprojekt des "HaudeGen"-Vereins ins Leben gerufen wurde. Die Cronenberger Steinindustrie übernahm hier die kompletten Aufbaukosten. Ortsbürgermeister Dirk Preuße bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten und freute sich über die neuen Spielmöglichkeiten für die Kinder in beiden Ortschaften.

„Durch die Veranstaltungen in den letzten Jahren ist es uns gelungen, dem Ort etwas zurückzugeben. Ohne die Einnahmen wäre die Umsetzung des Projekts in Eichenbarleben nicht möglich gewesen“, erklärte Preuße. Sein Dank gilt auch allen

Unterstützern und weiteren Vereinen im Ort, denn nur gemeinsam können solche Projekte realisiert werden. Die anfallenden Kosten für die TÜV-Prüfung wurden aus dorfeigenen Mitteln

durch den Ortschaftsrat übernommen.

Die neuen Spielgeräte werden sicherlich viel Freude und Spaß für die Kinder in Eichenbarleben und Mammendorf bringen.



Seilrutsche lädt zum Toben ein



Die Seilrutsche an der Kita in Eichenbarleben ist das Prunkstück des Spielplatzes an der Kita in Eichenbarleben. Sie ist dank des Engagements des "HaudeGen"-Vereins, der Ortschaft und durch den Steinbruch-Betreiber CSI aufgestellt worden.

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!

*Willkommen bei der
LINUS WITTICH Medien KG,
wie kann ich Ihnen
weiterhelfen?*



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de



Groß Santersleben

Wieder offene Türen anlässlich des „Tages der Regionen“

Seit dem Bestehen der Pilzfarm beteiligt sich die Familie Böttcher mit Unterstützung von Familie, Verwandten und Freunden am „Tag der Regionen“ in Groß Santersleben. Sie nahmen die Feste zum Anlass, um mit Neuigkeiten zu überraschen, beispielsweise mit Pilzschnaps, Pilzmarmelade oder Pilzeis. Auch die Grillwurst mit Shiitake verzauberte den Gaumen der Gäste. In diesem Jahr öffnet die Pilzfarm am Sonnabend, 18. Oktober, in der Zeit von 11 bis 16 Uhr ihre Pforten. Die Gäste werden von der

Musik aus dem Leierkasten begrüßt. Zur Tradition ist auch der Bauernmarkt geworden. Floristik, Handarbeiten, Kreatives und regionale Produkte werden angeboten. Auch für einen Trödelmarkt wird eine Freifläche bereitgestellt. Wer Lust hat, selbst mit einem Stand – egal welcher Art – mitzumischen, sollte sich telefonisch bei Marlies Böttcher unter 0173/3955587 anmelden. Für das leibliche Wohl wird gesorgt und weitere Überraschungen für Groß und Klein werden vorbereitet.



Bei Führungen gibt Hubert Böttcher gern Einblicke in die Pilzzucht.

Tolle Party und hunderte Euro für den guten Zweck

Die Hopfen-Hof-Party 8.0 auf dem Hopfen-Hof und in der Scheune trug mit einem Spendenergebnis von

etwa 550 Euro zu einem beeindruckenden Ergebnis der Tour „Feiern für den guten Zweck“ bei. Insgesamt

kommen in diesem Jahr 11.600 Euro der Mitteldeutschen Kinderkrebsforschung zugute.

In der Scheune feierten die Fans der Techno- und Trance-Szene ausgelassen. Von der Mitteldeutschen Kinderkrebsforschung bedankte sich Sebastian Schulz ebenso wie Organisator Ingmar Tschirschnitz für den Spendenerfolg bei den Gästen und bei den ausrichtenden Vereinen. Hinzu kommen zahlreiche regionale Unternehmen, welche so ein Event erst möglich gemacht hatten. Ohne Unterstützer und viele freiwillige Helfer geht es nicht. Aufgrund von Bauarbeiten auf dem Hopfen-Hof wird es aller Voraussicht nach im Jahr 2026 keine Hopfen-Hof-Party geben.

Der Förderverein Groß Santersleben und die Groß Santersleber Feuerwehr konnte den Gästen ein abwechslungsreiches Programm bieten. Eine beeindruckende Laser-Show sowie ein Roland-Kaiser-Double und ein Udo-Lindenberg-Double sorgten für Stimmung auf dem Hof. Bei dem breitgefächerten Programm der nunmehr achten Auflage kam jeder Besucher auf seine Kosten. Am Eingang war auch der Verein „Blaue Nase hilft“ präsent und viele Gäste ließen sich testen, um eventuell als Stammzellenspenders in Frage zu kommen.

Ingmar Tschirschnitz



Sebastian Schulz (links) und Ingmar Tschirschnitz sind beeindruckt von dem Spendenergebnis.

Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Hohenwarsleben

Mit Geschichten auf den Spuren der Geschichte

Gleich zweimal zum Anlaufpunkt wurde am Nachmittag des 6. Septembers die Straße am Sportplatz in Hohenwarsleben. Zum einen trafen anlässlich eines Pokalspiels die Mannschaften von Traktor 06 und dem SV Gröningen aufeinander.

Des Weiteren war im hinteren Teil des Weges ein Traktor anderen Typs mit dazugehörigem Kremserwagen aufgefahren, der bald von 150 Menschen

umringt war. Grund dafür war die Fortsetzung der im vergangenen Jahr ins Leben gerufenen „Historischen Dorfwanderung“.

Und so ging es unter dem Motto „Übern Graseweg nach Masewellen“ zum Gelände des ehemaligen Rasthofes „Magdeburger Börde“. Zahlreiche Frauen und Männer hatten unter Leitung von Ortschronist Jürgen Puschke die Veranstaltung seit längerer Zeit vorbereitet und trugen nun

eindrucksvoll Geschichte und Geschichten über diese Gemarkung vor.

Den Abschluss bildete ein vom örtlichen Kulturverein Hohe Börde liebevoll gestalteter Ausgabeplatz für Getränke und Speisen.

Hilke Neuschrank



Viele Neugierige wollten sich den historischen Dorfrundgang auch diesmal nicht entgehen lassen.

Irxleben

„Maulwürfe“ besuchen die Feuerwehr

Hinter die Tore der Freiwilligen Feuerwehr durften die Knirpse der "Maulwurf"-Gruppe aus der Irxleber Kita "Pittiplatsch" Ende August schauen. Das Team um Feuerwehrmann Sascha Zufelde hatte sich einiges für die kleinen Besucher einfallen lassen. Auf dem Programm standen die Besichtigung der Umkleieräume, der Einsatzfahrzeuge und der Materialien und Werkzeuge. Die Kinder erfuhren, was ein Feuerwehrmann anziehen muss, wie schnell er sein

muss, durften selbst einmal echte Feuerwehrkleidung anziehen und im Feuerwehrauto hinter dem Lenkrad Platz nehmen. Zum Abschied gab es für alle Kinder ein Tattoo und ein kräftiges „Tatütata“ der Feuerwehren. Das war ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten.

Ein ganz herzliches Dank gilt Sascha Zufelde und Nancy Horn für die Organisation und Begleitung an diesem schönen Vormittag!

Lydia Breitkopf



Auszeichnung für den Sportverein



Der SV Irxleben zählte bei der Verleihung der „Sterne des Sports“ zu den Preisträgern und erhielt als Anerkennung 200 Euro für die Vereinskasse. Abteilungsleiter Gerald Bleidorn nahm den Scheck aus den Händen von Kristina Pauli (Volksbank Magdeburg) entgegen.

Irxleben

Ein Leben für den Sport in Irxleben

Der SV Irxleben 1919 e.V. trauert um sein langjähriges Vorstandsmitglied und Ehrenmitglied Eckhard Pollmer, der am 6. September 2025 im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Bereits Ende der 1950er Jahre, noch keine 20 Jahre alt, übernahm Eckhard Pollmer beim damaligen BSG Traktor Irxleben das Amt des Hauptkassierers. Fünf Jahre später wurde er Vorsitzender. In den 1970er/80er Jahren engagierte er sich zudem als

Schieds- und Linienrichter – bis hin zur DDR-Oberliga. Eine seiner bedeutendsten Aufgaben übernahm er in der Zeit der politischen Wende: Unter seiner Verantwortung wurde die BSG Traktor in den SV Irxleben 1919 e.V. umgewandelt. Von 1992 bis 2008 stand er an der Spitze des Vereins, bevor er bis 2024 als Schatzmeister die Finanzen verantwortete. Sein Einsatz ging weit über den Verein hinaus. Durch seine aktive Mitwirkung in

den kommunalen Gremien war er maßgeblich daran beteiligt, dass die zentralen Sportanlagen des SV Irxleben – mit zwei Fußballplätzen, einem Hartplatz, einem Asphaltplatz, der 1997 errichteten Wildparksportthalle und dem vor zwei Jahren fertiggestellten Kunstrasenplatz – entstehen konnten. Eckhard Pollmer war nicht nur Funktionär, man kann sagen: Ein großer Teil seines Lebenswerks ist die Entwicklung des SV Irxleben

von einem kleinen Sportverein zu einem heute über 750 Mitglieder starken, erfolgreichen Sportzentrum. Für seine herausragenden Verdienste wurde er 2015 zum Ehrenmitglied des SV Irxleben 1919 e.V. ernannt. Sein Name wird mit der Geschichte des Vereins untrennbar verbunden bleiben. Der SV Irxleben 1919 e.V. wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des SV Irxleben 1919 e.V.

Neue Clubpatin in Irxleben



Ab sofort unterstützt Christiane Knobbe (Bildmitte), ehemalige Erzieherin, als Clubpatin des Jugendclubs die ehrenamtliche Stamm-Patin Cornelia Schlüter und Hündin Bella tatkräftig. Carmen Puritz-Brazda (links) und Anne Zunke (rechts) vom Kinder- und Jugendbüro Hohe Börde freuen sich über das Engagement und die zukünftige gemeinsame Zusammenarbeit.

Irxleber Schiedsrichtergespann steigt in die Daikin-Handball-Bundesliga auf

Mit Stolz schauen die Irxleber Handballer auf einen weiteren und diesmal außergewöhnlich erfolgreiches Ergebnis der Arbeit der Abteilung Handball. Die beiden 27-jährigen Irxleber Schiedsrichter Konrad Gimmler und Jannik Rips leiteten ihr erstes Spiel in der stärksten Handballliga der Welt am 25. September in der Wunderino Arena Kiel, wo der THW Kiel auf GWD Minden traf. Vor rund 11.000 Zuschauerinnen und Zuschauern gaben die beiden Irxleber ihr Debüt auf der größten nationalen Handballbühne.

„Diese Berufung ist eine herausragende Anerkennung für die kontinuierliche und intensive Schiedsrichtertförderung in unserer Handballabteilung“, betont Klaus-Dieter Molitor, der seit Jahren mit großem Engagement die Entwicklung der Irxleber Unparteiischen vorantreibt. „Neben Gimmler und Rips stehen bereits weitere talentierte Nachwuchs-Schiedsrichterpaare in den Startlöchern, die ihren vereinsinternen Vorbildern nachfolgen wollen.“ Mit diesem Aufstieg in die höchste deutsche Spiel-

klasse erfährt die langjährige Arbeit im Irxleber Schiedsrichterwesen eine

besondere Würdigung und setzt zugleich ein starkes Signal für die Zukunft.



Die beiden 27-jährigen Irxleber Schiedsrichter Konrad Gimmler und Jannik Rips sind leiten Spiele der Handball-Bundesliga.

Niederndodeleben

Dank Sponsoring für jegliches Wetter ausgestattet

Die BBS Bauen-Betreiben-Service GmbH unterstützt unsere D2-Jugend für die kommende Jahreszeit mit



neuen Allwetterjacken. Ronny Scharschmidt übergab die Jacken an die 16 Kinder und 4 Trainer, denen die Freude ins Gesicht geschrieben war. Die Jugendspielgemeinschaft Irxleben/Niederndodeleben bedankt sich bei Ronny Scharschmidt und der BBS GmbH für die Unterstützung. Die Spieler waren begeistert und meinten: Nun können wir auch bei regnerischem Herbstwetter trainieren

und spielen!“ Alle Kids bedankten sich persönlich beim Sponsor für die Spende.

In der Jugendspielgemeinschaft Irxleben/Niederndodeleben sind über 180 Kinder und Jugendliche in 14 Mannschaften aktiv. Unterstützt werden sie von über 20 ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern.

*Andreas Stahl
Trainer der D2 JSG Irxleben/
Niederndodeleben*

Unterhaltsamer Feldrundgang mit Mythen und Sagen

Um mit Christel Westerholz durch die Schnarsleber Feldmark zu spazieren, trafen sich am 24. August interessierte Leute am Kaulerberg unweit des Feuerwehrhauses. Viele Fragen sollten während des Spaziergangs der besonderen Art geklärt werden: Wo kommen die alten Flurnamen her? Was hatten die nordischen Götter damit zu tun? Wie benutzte das Christentum die Bräuche und Sagen der Menschen? Was gibt es über

den Wartberg zu erzählen? So kamen viele alte Geschichten zum Vorschein. Doch ist alles wahr oder haben die Leute auch gern etwas dazu gedichtet? Eigentlich ist das egal, sicher ist, dass gerade diese Geschichten die Unterhaltung und das Amüsement an diesem Nachmittag ausmachten.

*Christel Westerholz
Heimat- und Kulturverein
Niederndodeleben Schnarsleben*



In Feld und Flur hatte nicht nur Christel Westerholz viele Geschichten zu erzählen.

Puppen von gestern bis heute



Verschiedene Puppen sorgten für reichlich Gesprächsstoff an diesem Nachmittag.

Zum sechsten Vortrag der Reihe rund um die Heimat- und Leinenstube empfing Christine Warmers zahlreiche interessierte Frauen am 11. September mit einer großen Auswahl an Puppen. Normalerweise sind diese in der ständigen Ausstellung in der Heimat- und Leinenstube zu sehen. Jede war anders und doch besonders.

Ein paar Gäste bereicherten die Auswahl mit Puppen, die sie selbst mitgebracht hatten. Christine Warmers unternahm mit

ihren Ausführungen auch einen Ausflug in längst vergangene Jahrhunderte. Das Gehörte wurde mit Fotos und Bildern unterlegt, was die Sache anschaulicher machte. Viele unterhaltsame Gespräche folgten und das leibliche Wohl kam auch nicht zu kurz. Danke an Christine Warmers und Regine Gruhn.

*Christel Westerholz
Heimat- und Kulturverein
Niederndodeleben Schnarsleben*

Niederndodeleben

Zwei Vereine feiern ein buntes Jubiläumsfest

Ausgelassene Feststimmung herrschte am zweiten September-Wochenende in Niederndodeleben: Gleich zwei Jubiläen boten Anlass zum Feiern – der Heimat- und Kulturverein Niederndodeleben Schnarsleben blickte auf

25 Jahre zurück und die Freiwillige Feuerwehr feierte ihr beeindruckendes 140-jähriges Bestehen. Rund um die Bismarckeiche kamen an beiden Tagen zahlreiche Besucher zusammen, um ihre Vereine zu ehren und gemein-

sam fröhliche Stunden zu verbringen.

Der Sonnabend begann feierlich mit einem bunten Programm: Die Tanzgruppe „Flash“ begeisterte mit schwungvollen Auftritten, während der Grundschulchor „Die Ohrwürmer“ mit fröhlichen Liedern die Herzen der Gäste eroberte. Eine Tombola mit tollen Preisen sorgte für Spannung, bevor am Abend DJ-Musik zum Tanzen einlud. Ein Höhepunkt war die Feuershow, die Groß und Klein gleichermaßen in ihren Bann zog. Unter dem funkelnden Sternenhimmel tanzte das Dorf bis spät in die Nacht.

Am Sonntag zog ein Festumzug die Menschen an die Straßen. Musik, bunte Fahnen und strahlende

Gesichter der Mitwirkenden ließen den Ort erblühen. Beim anschließenden Frühschoppen genossen die Gäste Geselligkeit und gute Gespräche.

Dass der Festplatz an beiden Tagen bis auf den letzten Platz gefüllt war, zeigt: Heimatverein und Feuerwehr sind feste Anker im Leben von Niederndodeleben. Mit großem Dank an alle Helfer blicken die beiden Jubilare auf ein Wochenende zurück, das noch lange in Erinnerung bleiben wird – voller Freude, Gemeinschaft und Stolz auf das, was gemeinsam geschaffen wurde.

*Anne Libbe
Heimat- und Kulturverein
Niederndodeleben Schnarsleben*



Der Umzug am Sonntagmorgen lockte viele Menschen aus den Häusern.

Models vom Dorf zeigen Mode

Seit mittlerweile 22 Jahren beteiligt sich der Heimat- und Kulturverein Niederndodeleben Schnarsleben am „Tag der Regionen“. Auch in diesem Jahr darf sich das Publikum auf diesen Tag mit der beliebten Modenschau freuen.

Der Saal „La Familia“ verwandelt sich am Freitag, 3. Oktober, in einen Laufsteg. Ab 14 Uhr laden die Veranstalter zunächst zu Kaffee und Kuchen ein. Um 15

Uhr beginnt dann die Modenschau, bei der die Models – allesamt Menschen wie du und ich – aktuelle Mode präsentieren.

Im Anschluss haben die Gäste Gelegenheit, selbst zu stöbern und vielleicht das eine oder andere neue Lieblingsstück für den eigenen Kleiderschrank zu entdecken.



Die Models stehen schon in den Startlöchern, um Mode für die kühlere Jahreszeit zu präsentieren.



Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

Niederndodeleben

Frischekur für die Treppe am Bismarckturm

Den Wartberg in seiner ursprünglichen Form zu erhalten und durch bauliche Maßnahmen aufzuwerten, hat sich der Verein „Naturfreunde Wartberg“ seit 32 Jahren zur Aufgabe gemacht. Viele Bemühungen werden jedoch immer wieder durch Vandalismus zunichtegemacht.

Nur eines der Beispiele dafür ist die Treppe zum Turm. In den 1990er Jahren wurde sie durch den Verein teilweise instandgesetzt. Durch große Steine, die vom Turm hinabgeworfen worden waren, wurde sie später stark beschädigt. Alle polizei-

lichen Anzeigen blieben bisher ohne Erfolg. Inzwischen war der Zustand so schlecht, dass sich die Ver-



Schwere Technik kam bei den Arbeiten zum Einsatz.

einsmitglieder entschieden, die erforderlichen Reparaturen in Eigenleistung durchzuführen. Zum Kauf der erforderlichen Sandsteinstufen stellte die Gemeinde Hohe Börde 5000 Euro zur Verfügung. Weitere anfallende Kosten finanziert der Verein über Kleinspenden und sonstige Einnahmen.

Die Arbeiten wurden fachgerecht und in hoher Qualität, nach den Vorgaben des Denkmalschutzes, durch die Vereinsmitglieder Steffen Schier (Maurermeister) und Sven Peters (Fliesenlegermeister) ausgeführt. Außer-

dem unterstützten Unternehmen wie Breithaupt & Philipp aus Hohendodeleben, Firma Wacker aus Irlleben, Ernst und Stieger aus Magdeburg sowie Bördegrün die Arbeiten, indem sie Förder- und Hebetechnik bereitstellten.

Der Verein bedankt sich bei allen Spendern und Mitwirkenden und versichert, weiterhin dafür zu sorgen, dass der Wartberg ein Ort der Freizeit und Erholung bleibt.

*Werner Schier
Naturfreunde Wartberg
Niederndodeleben*

Ochtmersleben

Sanierungsarbeiten an der Tränke endlich abgeschlossen

Nachdem an der Tränke in Ochtmersleben zehn Monate lang Bauarbeiter das Sagen hatten, herrscht nun wieder freie Fahrt. Am 11. September wurde der Abschluss der Baumaßnahme zur Erneuerung des Durchlasses und der Böschungsmauer feierlich begangen.

Die Sterne über der Baumaßnahme standen lange Zeit nicht günstig. Zunächst blieben die Fördermittel für die Sanierung des gesamten Straßenzuges im Rahmen einer Dorfentwicklungsmaßnahme aus. Schwere konstruktive Schäden am Durchlass und an der Böschungsmauer machten 2024 dennoch dringendes Handeln erforderlich. Die

Gemeinde Hohe Börde stellte notwendige Haushaltsmittel ein. Nach der öffentlichen Ausschreibung begannen Ende September 2024 die Bauarbeiten.

Schon nach einer Woche Bauzeit kam der Fertigstellungstermin im Dezember 2024 jedoch ins Wanken, denn Kabel der Telekom und der Deutschen Glasfaser lagen im Baufeld, wo sie nicht hingehörten. Für die Umverlegung der Kabel benötigte die Telekom etwa 16 Wochen. Auch der Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband (WWAZ) und die Avacon mussten als Versorgungsträger Leitungen umverlegen – allerdings ohne Probleme. Die eigent-

liche Baumaßnahme konnte nach einer Winterpause erst im März dieses Jahres fortgesetzt werden.

Die Baukosten haben sich

fast verdoppelt: Waren anfangs eine halbe Million Euro geplant, werden jetzt Kosten von etwa 928.000 Euro erwartet.



Zum Abschluss der Baumaßnahme zerschnitten Gemeindegemeinderat Andreas Burger, die kleine Mathilda, Ortsbürgermeisterin Anke Busse und Stefan Hornburg vom Bauunternehmen Matthäi (von links) symbolisch das Band.

Layout
Wiedererkennung Ihrer Marke.

LINUS WITTICH Medien KG



Ihr starker Partner mit

Erfahrungswerten.

Ochtmersleben

Ochtmersleben kniffelt um den Pokal

Clever knobeln mit Köpfchen. Beim Kniffel liegt der besondere Reiz des Spiels in der Balance zwischen Glück und Taktik - ein Erfolgsrezept, das auch im digitalen Zeitalter nichts von seiner Faszination verloren hat.

Am Sonnabend, 8. November, wird ab 10 Uhr in den Räumlichkeiten auf dem Gemeindehof in der Otto-Grotewohl-Straße 27, um die Wette gewürfelt. Das erstmals in Ochtmersleben stattfindende Turnier feiert den Spiele-Klassiker und

verspricht Spannung an den Spieltischen für große und kleine Würfel-Fans. Teilnehmen können Mitspieler ab einem Alter von acht Jahren. Das Startgeld beträgt fünf Euro, für Teilnehmer bis 14 Jahren ist das Mitspielen frei. Anmel-

dungen sind unter Telefon: 0163/2943020 möglich. Meldeschluss ist am 1. November.

Das Organisationsteam freut sich auf viele Kniffel-Fans.

Kürbis-Schnitzen für Kinder

Wer liebt sie nicht, die gruselig leuchtenden Kürbisse vor der Haustür? In Ochtmersleben werden am Sonntag, 26. Oktober, schaurig schöne Kürbisse geschnitzt. Treff ist zwischen 11 und 15 Uhr auf dem Grundstück An der Tränke 7.

Jedes Kind darf mit seinen

Eltern einen dicken Kürbis aushöhlen und ihm eine lustige Grimasse verpassen. Egal ob Grusel-Gesicht oder Spaß-Kopf - der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Um den Tag zünftig ausklingen zu lassen, kündigt das Organisationsteam selbstgemachte Kürbis-

suppe und gegrillte Marshmallows an.

Teilnahme ist für Kinder ab fünf Jahren erlaubt. Jedes Kind darf einen Kürbis gestalten, solange der Vorrat reicht. Der Unkostenbeitrag liegt bei fünf Euro. Ein Schnitzmesser oder Messer sowie eine erwachsene

Begleitperson sollten mitgebracht werden.

Zur besseren Planung sollte eine Anmeldung bis zum 19. Oktober unter Telefon: 0163/2943020 erfolgen. Die Aktion wird vom Kürbis-bischof Felgentreff und den Landfrauen „Holli Holler“ Hohe Börde unterstützt.

Landfrauen „Holli Holler“ kochen wieder leckeren Zuckerrübensirup

Ein besonderer Höhepunkt im Vereinsleben der Landfrauen „Holli Holler“ Hohe Börde ist die Herstellung des Zuckerrübensirups „Ochtmersleber Börderübchen“. Bereits seit vielen Jahren lassen die Landfrauen am „Tag der süßen

Tour“ diese alte Tradition der Börde aufleben.

Am „Tag der süßen Tour“ am Sonnabend, 11. Oktober, ist es wieder soweit: Im alten, urigen Kupferkessel entsteht aus wässrigem Rübensaft der leckere Sirup, der an die gute alte Zeit er-

innert. Es ist Zuckerrübensirup wie zu Großmutterns Zeiten. Die Landfrauen pflegen damit das bäuerliche Brauchtum, die Kultur, die Tradition und das Zusammenleben im ländlichen Raum. Hier wird alte Tradition neu erlebbar gemacht.

Neben der Verkostung des Zuckerrübensirups werden die Landfrauen weitere köstliche Highlights präsentieren. Die Veranstaltung findet von 11 bis 16 Uhr in Ochtmersleben, An der Tränke 7, statt.

Impressum

„Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohe Börde“ gemäß Hauptsatzung der Gemeinde Hohe Börde

Das Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohe Börde wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber:
Gemeinde Hohe Börde: 39167 Hohe Börde OT Irxleben, Bördestraße 8, Telefon: 039204 781-0 · Fax: 039204 781-450
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Textteil:
Bürgermeister Herr Andreas Burger und die Verfasser der redaktionellen Texte
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere aus Schadensersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Schackensleben

Baubeginn für neues Domizil der Schackensleber Feuerwehr

Nach dem erfolgreichen Abbruch der alten Schule in Schackensleben lässt die Gemeinde Hohe Börde nun an gleicher Stelle ein neues Feuerwehrgerätehaus errichten. Nach der Baustelleneinrichtung haben die Arbeiten für den Rohbau Ende September begonnen.

Geplant ist ein Feuerwehrgerätehaus mit zwei Stellplätzen und einem Sonderstellplatz, das neben der Fahrzeughalle ein Sozialgebäude umfasst. Die Planung mit zwei Geschossen auf einer Grundfläche von knapp 33 mal 19 Metern resultiert aus dem umgebenden Gebäudebestand und dem Wunsch, einen möglichst großen Festplatz an der Prokon-Halle zu erhalten.

Während im Erdgeschoss unter anderem Umkleiden, Werkstätten und Lager und Technikräume ihren Platz finden, bleibt dem Obergeschoss der Verwaltungstrakt mit Büroeinheiten und Schulungsbereich vorbehalten. Diese Mehrschichtigkeit des Gebäudes wird später auch an der Fassade zu erkennen sein. Die Einsatzfahrzeuge verlassen das Grundstück über eine neue Zu- und Ausfahrt an der Eichenbarleber Straße.

Für den Neubau sind Gesamtausgaben von knapp 2,8 Millionen Euro geplant, 350.000 Euro davon fließen als Fördermittel vom Land Sachsen-Anhalt. Ende 2026 soll das Feuerwehrgerätehaus fertiggestellt sein. Während der

Bauzeit wird es auf dem Gelände erneut Einschränkungen beim Parken geben.



Dort, wo jetzt neben der Prokon-Halle noch eine Baugrube ist, wird schon bald ein Feuerwehrhaus entstehen.



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Erster Flohmarkt in Schackensleben voller Erfolg

Trotz durchwachsenen Wetters war der erste Flohmarkt in Schackensleben ein voller Erfolg. Zahlreiche

Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit zum Stöbern, Feilschen und Plaudern. Neben gu-

ten Gesprächen entstand vor allem ein starkes Gefühl des Miteinanders.

Auch ein wichtiger Zweck kam nicht zu kurz: Um die Verkehrssicherheit an Ortseinfahrten zu verbessern, sollen Anzeigetafeln aufgestellt werden. Vor allem beim Kindergarten und dem Pflegeheim Humanas sollen Verkehrsteilnehmer ihre Geschwindigkeit anpassen. Hierfür konnten rund 630 Euro an Spendengeldern gesammelt werden.

Ein großer Dank gilt allen helfenden Händen, den fleißigen Kuchenbäckerin-

nen und -bäckern sowie den Köchen der wunderbaren Soljanka. Ebenso geht ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr, die unermüdlich Würstchen gegrillt hat, und natürlich an alle Gäste für die tolle Stimmung.

Die Rückmeldungen von Verkäuferinnen, Verkäufern und Gästen waren durchweg positiv, alle zeigten sich zufrieden und glücklich. Schon jetzt steht fest: Auch im nächsten Jahr soll es in Schackensleben wieder einen Flohmarkt geben.

Die D. Mancy Crew



Gesucht. Gefunden.
Tanzschule.

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



Schackensleben

Radelnde „Hopfenläufer“ ganz vorn im Feld dabei

Das Rennradfahren hat bei der Laufgruppe (LG) Hopfen mittlerweile einen großen Stellenwert und ist fester Bestandteil im Training und Vereinsleben. Nun stand mit der in Magdeburg endenden Deutschlandtour ein Radrennen unmittelbar vor der Haustür an, welches zu überwiegendermaßen auf den wöchentlichen Trainingsstrecken gefahren wurde. Auf abgesperrten Straßen an einem solchen Event teilzunehmen, ist an sich schon ein Erlebnis. Bei der parallel stattfindenden Cycle-Tour, einem Radrennen für Hobbyfahrer, auf der offiziellen Strecke der Schlussetappe der Deutschlandtour zu fahren und sich einmal wie ein Profi zu fühlen, macht das Ganze noch erheben-der und unvergesslich. Auf zwei verschiedenen Streckenlängen starteten 17 Mitglieder der Laufgruppe – vier davon auf der „Großer Börde Loop“-Runde über 122 Kilometer, einer anspruchsvollen

Strecke mit ordentlich Höhenmetern. Der Rest startete auf dem „Kleinen Börde Loop“ mit einer Länge von knapp 50 Kilometern. Die unruhige Fahrweise vieler Hobbysportler, die ständigen Positionskämpfe und das Finden einer funktionierenden Gruppe prägten das Anfangsbild des Rennens. Angefeuert von vielen Zuschauern in den Ortschaften kam ein Hauch von „Tour de France“ auf, was man sonst nur vom Fernsehen her kennt. Begleitet von TV-Motorrädern über

den abgesperrten Magdeburger Ring zu brettern und die Zielgerade auf dem Schleiufer mit der „Flamme Rouge“ immer schneller werdend herunterzurasen, war ein einmaliges Erlebnis mit Gänsehautfeeling. Im Ziel waren alle überglücklich und zufrieden und das eine oder andere Kaltgetränk machte die Runde, wie es sich für die LG Hopfen gehört, am Bierwagen. „Das war’s“, dachten alle, wenn da nicht auf einmal zur Vorankündigung der Siegerehrung

der Name „Radgruppe LG Hopfen“ aus den Lautsprechern schallte. Dann der Paukenschlag, das Frauenteam stand auf Platz 1. Damit hatte keiner gerechnet. Ines Grundmann, Anne Reinhold, Kati Scheschonk, Anja Pasmann und Katrin Stach freuten sich über diese unerwartete Ehrung. Auch die Männer waren erfolgreich – sie belegten Platz 2 und 4 in der Mannschaftswertung.

Mario Stach



Zufrieden blickt die Radgruppe der LG Hopfen auf die Cycle-Tour zurück.

Gemeinsames Erlebnis steht am Barleber See im Vordergrund

Zum Abschluss der Radrenn- und Triathlon-Saison stand noch einmal der

Team-Triathlon am Barleber See auf dem Wettkampfkalender. In einem

Team aus drei Teilnehmern bestreitet jeder jede Disziplin, wobei erst alle nacheinander schwimmen, dann Rad fahren und abschließend laufen.

Die Laufgruppe (LG) Hopfen stellte ein Frauen- und drei Männerteams. Vom „alten Hasen“ bis hin zum Debütanten – alles war vertreten. Für die einen hieß es, eine eventuell bestehende Bestzeit zu unterbieten, für andere einfach nur durch- beziehungsweise anzukommen.

Letztlich standen aber das gemeinsame Erlebnis und der Spaß im Vordergrund.

Diese Veranstaltung zum Abschluss der Saison hat allgemein eher Breitensport-Charakter, neben teuren High-Tech-Rennrädern, teilweise im fünfstelligen Bereich, sieht man auch das eine oder andere Trekkingrad, gern auch mit Einkaufskorbchen.

Am Ende war das Ergebnis Nebensache, die LG platzierte sich im buntgemischten Feld ganz ordentlich, das Frauenteam und das erste Männerteam belegten in der Wertung „über 120 Jahre“ jeweils den vierten Rang.



Mehr als das Ergebnis zählte das Erlebnis für die Teilnehmer der LG Hopfen.

Wellen

20 Jahre: Ein Erntefest rund um die Knolle

In einer gemütlichen Runde erinnerten sich die Heimatfreunde einen Tag nach dem diesjährigen Kartoffelfest daran, wie vor 20 Jahren die Idee eines Kartoffelfestes geboren wurde. Heinz Haenschke, der selbst Mitglied der Heimatfreunde gewesen war, wollte damals die Tradition des Kartoffelerntens mit Pflug und Pferd der Nachwelt erhalten. Er stellte seine Ideen vor und fand bei allen interessierten Teilnehmern ein offenes Ohr. Damals ahnte noch keiner, dass dieses Kartoffelfest über eine so lange Zeit Bestand haben würde.

Mit viel Freude betrachteten wir die Fotos, die Edeltraud Teetzen gesammelt und geordnet hatte.

Es begann alles mit einem kleinen Zelt, Getränkeversorgung vom Autoanhänger und einem Grill.

Später kam noch ein Kuchenbüfett dazu und das Festzelt wurde durch ein größeres ersetzt. Auch die Anzahl der Besucher war

überschaubar und sie kamen vor allem aus unserem Ort. Dass diejenigen, die von Anfang an dabei waren, auch über ihr damaliges Outfit schmunzelten, versteht sich von selbst.

Sichtbar wurde aber auch, dass die Zeit ihre Spuren hinterlassen hatte. Alle sind älter geworden, nicht mehr so leistungsfähig und die Anzahl der Mitglieder ist aus den unterschiedlichsten Gründen geschrumpft.

Damit aber alles weiterging, hat die Familie Haenschke vorgesorgt und den Staffelstab an Schwiegersohn Matthias Müller mit Ehefrau Katja weitergereicht. Mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Wellen ist ein großartiges Organisationsteam entstanden.

Wir Heimatfreunde freuen uns, dass die jungen Leute jetzt die Veranstalter sind, die Tradition weiterführen, die Angebote erweitern und für soziale Projekte

spenden. Der Erlös einer Tombola soll dem Kinderhospiz der Pfeifferschen Stiftungen Magdeburg zugutekommen. Wer in diesem Jahr dabei war, konnte sehen, wie bekannt und beliebt das Fest geworden ist. Besucher kamen nicht nur aus den umliegenden Orten, wir hatten Gäste aus Magdeburg, aus dem Harz und auch aus noch weiter entfernten Gegenden.

In unserer Nachlese stellen wir noch einmal fest: Es

war ein gelungenes Fest. Alles hat gestimmt, das Wetter, die gute Laune, die netten Gäste, die Angebote und natürlich die reiche Ernte. Wir Heimatfreunde haben uns fest vorgenommen, solange wie möglich mit einem Kuchenbüfett auch in den nächsten Jahren vor Ort zu sein.

Im Namen aller Heimatfreunde

Martina Hennig



Das Kartoffelfest blickte in diesem Jahr auf eine 20-jährige Tradition zurück.

— Anzeige(n) —

Bald ist Weihnachten.

Denken Sie an
Ihre Festtagsgrüße!

Ihre Medienberatung vor Ort ist für Sie da:
Jeannette Kist
0170 2828681 | jeannette.kist@wittich-herzberg.de



**Mit Ihrer Hilfe
finden Kinder
Platz zum
Spielen.**

Spenden
Sie unter
www.dkhw.de



Entfernt gemäß DSGVO



Plattspreeker

Ewwern Harwest

Dittmal häwwe ick mal en paar olle plattdütsche Jedichte rutesocht, dä tau disse Jahrestiet Harwest passen daun. Veele Plattschriewer häbm sick damit befaht un öhre Jedanken in Verse oppeschremm. De hietijen Biespeeel stammen mehrstens ute 90er Jahre vont vorije Jahrhundert. Veel Spass biet Lesen wünscht Juhe Erhard (Beulecke)

— Anzeige(n) —

**Die KiTa direkt VOR ORT.
Ihr nächster Job
direkt VOR ORT.**

**Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!**

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Plattspreeker

Abschied von'n Sommer

(von Hanna Wolf, Dreileben)

Nu is de goldne Harwesttiet
gar nicht mehr so alltewiet.
Wenn ok de Blädder manich bunt,
so deit sick allenthalben **kund**,
dat de Sommer geiht te Enne,
de Natur nimmt öhre Wenne.
Alles, watt we plant't, eseiht,
op de Eern nu hopen deit.
Kartuffeln willt nu ut de Eere,
an Beerboom hängert manche Beere,
de Äppel hät all rote Backen
in de Äppelböömntaken.
Plumboom will eschüddelt wern,
siene Frucht it jeder jern.
Un dat säute Plumenmaus
tau'n Frühstück is en guen Schmaus.
Vuller Druben sitt de Wien,
nu fehlt bloß noch veel Sunnenschien.
Wenn't veel Nöte jebn deit,
en strenger Winter vorr uns steiht.
Wenn datt bewahrheiten sik sollt,
word disse Winter dulle kolt.
De Sommerblaum'n willt nu welken,
öbber bliebm blot noch de Nelken.
De Schwalbn geht jetzt bald op Reisen,
öbber bliebm Sperlinge un Meisen.
De Sommer klinget langsam ut,
rückerinnernd ware gut.

Schwinne is de Sommer vorbie

(von Marta Rothe, Magdeburg)

Sommer mit Wind un Sunnenglut
daut et Korn, wenn't blaumet, gut.
De Diere butten weerd wer satt
weil de Sommer nauch tau beien hat.
Glühwürmeken lüchten mank Busch un Boom.
Manch Sommernacht is wie en Droom.
Doch de Sommer hat ok schlimme Sachen.
Unwedder mit Hagel, Blitzen in Krachen.
Tauveel Rejen makt de Flüsse groot.
Datt bringet manichein in Sorjen un Not.
Balle is de Himmel weer helle un klar,
de Sunne strahlt, als ob öbberhaupt nist war.
De Rose blaumt, de Rosenkönigin,
In de Hecken duftet stark de Jasmin.
De Vöjjel futtert öhre Jungen,
et wörd ezwitschert un esungen.
Et Korn emaiht, Schlaach um Schlaach.
Kort is de Nacht, aber lang de Daach.
Et is en Blaumen, Wassen un Riepen.
Wie de Natur dat schafft, kaum tau begriepen.
Alles vull Leben breit un wiet.
Dat Jahr hat siene hohe Tiet,
doch dee löppt dahenn, man wett nich wie.
Veel tau schwinne is de Sommer vorbie.

Harwest-Sturm

(von Hanna Wolf, Dreileben)

De Harwest-Sturm
von Westen weiht,
er klinget wie Musik.
Wenn'e dorch de Bööme geiht
- taun Schlapen is en Lied.
Doch piept's um de Huseck' rum
un küselt op de Straaten,
denn sinn dat Töne anderer Art,
de uns ophorken laten.
Un rüttelte an't olle Daak
un lett de Teiken fall'n,
denn is't ne trurig Melodie
- möcht unjehört vorhalln.
Doch striekt'e öwwert Waater lang
un lett de Wellen rauschen
so is datt ein erhabner Klang,
dem mott man einfach lauschen.
De Harweststurm,
er treckt nu wieder
öwer Feld, Wald, Heidesand,
er schickt von fern
noch Abschiedslieder,
denn lejt sick Ruhe öwwert Land.

Harwest

(von Arthur Etterwindt, Samswegen)

De Wind geiht ebbert Acker hen,
schüddelt Boom un Diek,
Vaoder seijt: „Watt wolln je denn?
Et is nu maol sowiet.“
Dat Koorn is under Daok un Faok.
In'n Silo liet de Mais.
Kartuffeln sind all onemaakt
Se brochten guden Preis.
Bald komm de Räuben ook noch dran
.Denn is alles rut.
„Sei könn' noch wassen“, seijt Johann.
Et werd noch alles gut.“
Een Appel schunkelt noch in Boom.
He droemmt so vorr sick hen.
Hat noch en wunderscheenen Droom
von Braotappel un Prillicken.
Vaoder seijt: „In'n Harvest, jao,
da futtere ick mick an.,
Denn werd min Lief so pralle rund
dat ne Mus drop danzen kann.“
Doch vorrjett um Jottes Willn
in'n Harwest ich datt Seien.
Denn watt nich in de Ere kimmt,
dat kann man ok nich meihn.

Plattspreeker

En Päärd, dat Eier lecht

Leeve Plattspreeker, hiete will ick jich moal ne kleine Jeschte vorrtelln, de sick in Dolä, in Neddern-dolä tuedraan hat, oder ook nich., ick wett et nich. Jedenfall hat disse Jeschicht oftte Otto Pilz vorrtellt, en däläsche Bure. Hei harre sien Hof unde in Dolä in de Nähe vonne Schroe.

Also de Jeschichte geiht sau:

Et woar woll sau Anfang der fufziger Joahre, wo alle Burn inne De De Er inne EL PE JE rin gahn mosten. Dat musste Otto ook. Awer hei kunne noch einije Morjen Acker beholn un harre noch ne Menge Veih op

sien Hoff. Hei harre noch ne Kau, zwee Schwiene, en poar Schaape, Häunder un Aanten un sojar zwee Pääre stunn in Stall.

Hei harre Vorwandschaft in Dräsdn. Et koamen de groten Sommerferien un siene Nichten, zwee Mäaken, Zwillinge, hemm Onkel Otton besocht. Se woarn woll sau 10 Joahre old un hemm sick düchtich efreut oppen Burnhoff te sin. Doa jaw et veel tau entdecken, Schwiene, Häunder un Aante futtern un bi dat Kaumelken tautekieken.

Nu moake sik Otto en Spoaß mit de Beiden. Hei noahm en Häunderei un steeke dat Ei bi dat eine Päärd

undern Steert un secht tau de Beiden: „Dat eine Päärd kann Eier lejen. Wenn dat eine Päärd sien Kopp nah links dreht un wiehert, denn hat et wedder in Ei elecht“, hatte tau de Mäakens esecht un se mit inn Päärstall enomm. Hei beere den Steert von dat eine Päärd hoch un plums kullere dat Ei int Stroh. De beiden Mäakens hemm Muhl un Neese oppesparrt. Nu meine Otto un frachet de Beiden, ob se sick truun un henkicken un teubn, ob dat Päärd wedder en Ei elecht hat. Hei harre inzwischen wedder en Ei under den Steert von dat eine Päärd eklemmt un denn sollten

de Mäakens von dat Päärd, dat wiehert den Steert hochbeern. Ein Mäken hat sick denn ook etruut un tatsächlich, en Ei kullere int Stroh. Dat woar joa nu wat vorr de beiden Mäakens.

Nu woarn joa balle de Ur-laubsdage bi Otto vorrbi un ook de groten Ferien un de beiden Mäakens mussten wedder na Schaule gahn. Nu sollten aler Kinners vorrtelln, wat se inne Ferien erlewet hemm. Doa hemm de Beiden von dat Päärd, dat Einer lejen kann, vorrtellt un de ganze Klasse hat schallend öwwer se elacht.

Juhe Uwe

Veranstaltungsplan

Unsere Veranstaltungen im Oktober

Ort & Zeit	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Ackendorf				
montags	19 bis 20.30 Uhr	Tischtennis	Sportlerheim	Sportverein
mittwochs in der geraden Woche	18 Uhr	Dienst- und Ausbildungsabend	im Feuerwehrhaus	Freiwillige Feuerwehr
individuell		Jugendclub	Dorfstraße 87	Gemeinde
jeden 2. Donnerstag	14 Uhr	Kaffeenachmittag	Feuerwehrhaus	Volkssolidarität
jeden 2. und letzten Freitag im Monat	um 19 Uhr	Skatabend	Sportlerheim	Sportverein
Bebertal				
05.10.2025	10 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Bauernmarkt	Marktkirche und Umfeld	Kirche und Vereine des Dorfes
10.10.2025	15 Uhr	Blutspende	Grundschule	DRK
11.10.2025		Hofmarkt zur Süßen Tour	Vierzeithof	Vierzeithof
30.10.2025	18 Uhr	Halloween	Veltheimsburg	Veltheimsburg
31.10.2025	10 Uhr	Reformationsgottesdienst und gemütliches Zusammensein	Godebertkirche und Vierzeithof	Kirchengemeinde
02.11.2025	14 Uhr	Hubertuskonzert mit Andacht	An der Dönstedter Kirche	Jagdhornbläser
mittwochs	17.30 Uhr	Bogenschießen	Auf der Scheue	Schützenverein
donnerstags (nicht in den Ferien)	12.30 bis 14 Uhr	Bibliothek	Grundschule „An der Wellenbergen“	Heike Pfuhl
jeden 1. Mittwoch im Monat	15 Uhr	Seniorentreff und Sprechstunde Seniorenbeirat	Alvensleber Krug	Freundeskreis der Senioren Bebertals
freitags außer feiertags	19 bis 21 Uhr	Schießtraining	Schützenhaus	Schützenverein

Veranstaltungsplan

sonntags außer feiertags	11 bis 12 Uhr	Schießtraining	Schützenhaus	Schützenverein
individuell		Jugendclub	Am Sportplatz 3	Gemeinde
montags und freitags	ab 19 Uhr	Tischtennis	Turnhalle (an der Schule)	BSV – Bebertaler Sportverein
Bornstedt				
11.10.2025	10 bis 16 Uhr	Streuobstfest	Anger	Ortschaft und Freiwilligenbüro
30.10.2025	19 Uhr	Halloweenparty	Dorfgemeinschaftshaus	SV Grün-Rot
02.11.2025	10 Uhr	Schlachtefrühstück mit Blasmusik	Dorfgemeinschaftshaus	Gemeindeverein
jeden 3. Montag im Monat	19 Uhr	Vereinstreffen	Gemeindehaus	Gemeindeverein
montags	16 Uhr	Gymnastik	Gemeindehaus	Sportgruppe Bornstedt
dienstags	19 Uhr	Frauensport	Gemeindehaus	SV Grün-Rot Bornstedt e.V.
jeden 3. Mittwoch	14.30 Uhr	Vereinstreffen	Bürgerhaus	Volkssolidarität
donnerstags	16 Uhr	Vereinstreffen	Hundeplatz	Hundeverein
sonntags	9 Uhr	Vereinstreffen	Hundeplatz	Hundeverein
Eichenbarleben und Mammendorf				
07.10.2025	15 Uhr	Seniorentreff	Kulturraum	Freunde der Feuerwehr
11.10.2025	13 bis 16 Uhr	Korbflechten	Aula	Freiwilligenbüro
11.10.2025	14.30 Uhr	Seniorentreff der Kirche	Ev. Kirche (St. Nikolai)	Kirchengemeinde
11.10.2025	17 Uhr	Konzert mit der Gruppe „Bernstein“	Ev. Kirche (St. Nikolai)	Kirchengemeinde
04.11.2025	15 Uhr	Seniorentreff	Kulturraum	Freunde der Feuerwehr
mittwochs	19 Uhr	Chor	Kulturraum, Am Tieg 9	Chor Eintracht
mittwochs	16 Uhr	Kindersportstunde für Kinder von 3 – 6 Jahren, einschließlich 1. Klasse	Sporthalle	SSV Blau-Gelb H. Herbrich 0157-36901634
jeden 3. Donnerstag im Monat	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeinderaum	Ev. Kirchengemeinde
immer freitags	16.30 bis 18.30 Uhr	Tischtennisttraining für Kinder ab 9 Jahre	Sporthalle	SSV Blau-Gelb Sigmar Beust 017631201675
Groß Santerleben				
07.10.2025	14 Uhr	Treff der Volkssolidarität (Herbstfest 1)	Kultursaal	OG der Volkssolidarität
18.10.2025	11 Uhr	Tag der Regionen	Bördepilze	Hubert und Marlies Böttcher
04.11.2025	14 Uhr	Treff der Volkssolidarität (Herbstfest 2)	Kultursaal	OG der Volkssolidarität
mittwochs	19 Uhr	Gymnastikgruppe	Kultursaal	Gabriele Czarnetzki
Jeden Dienstag	19 bis 20 Uhr	Sportgruppe „Fit von A bis Z“	Kultursaal	SV Santos
sonntags	10 bis 14 Uhr	Vereinsstammtisch	Vereinsheim	SV Groß Santerleben 1924 e.V.
individuell		Jugendclub	Dorfstraße 13	Gemeinde
Hermsdorf				
05.10.2025	10 bis 14 Uhr	Blutspende	Börde-Grundschule	DRK-Ortsgruppe
11.10.2025	10 bis 14 Uhr	Herbstfest	Sportplatz	SV Blau-Weiß 09
12.10.2025	17 Uhr	Konzert mit dem „Teufelsgeiger“	Kirche	Kirchbauverein
25.10.2025	17.30 Uhr	Herbstfeuer	Platz gegenüber der Feuerwehr	Feuerwehrverein und Feuerwehr
mittwochs	14.30 bis 18.30 Uhr	Repaircafé	Kirchstraße 3 (ehemaliger Jugendclub)	Freunde des Repaircafés
Jeder 1. und 3. Mittwoch im Monat	15-17 Uhr	Nähcafé	Kinder- und Jugendkunstatelier	Freunde des Nähcafés

Veranstaltungsplan

dienstags	19.30 bis 21 Uhr	Gemeinsames Singen	Börde-Grundschule	Singkreis Hermsdorf
dienstags und donnerstags	19 bis 20.30 Uhr	Tischtennis	Sporthalle GS Hermsdorf	Blau-Weiß Hermsdorf 09
dienstags	17 Uhr	Nordic Walking	Treff „Am Stein“	Blau-Weiß Hermsdorf 09
mittwochs	13 Uhr	Seniorentreff	Mehrgenerationenhaus	DRK
mittwochs	19.30 Uhr	Gymnastik Frauen	Sporthalle GS Hermsdorf	Blau-Weiß Hermsdorf 09
Hohenwarsleben				
montags	16 bis 17 Uhr	Kinder-Yoga	Sportplatz	Sportverein
dienstags	9.30 bis 10.30 Uhr	Kostenlose Krabbelgruppe	Ergotherapie Krüger, Berliner Allee 18	Ergotherapie
individuell	15 bis 18 Uhr	Jugendclub	DGH, Kirchstraße 4	Gemeinde
Jeden 1. Mittwoch im Monat	14 bis 16 Uhr	Seniorenachmittag mit Kaffee, Kuchen und Musik	DGH, Kirchstraße 4	IG Senioren
Irxleben				
montags	20 Uhr	Badminton	Wildpark-Sporthalle	SV Irxleben
montags	20 bis 22 Uhr	Tischtennis	Wildpark-Sporthalle	SV Irxleben
dienstags	15 bis 17 Uhr	Bibliothek	Helmstedter Str. 21	Gemeinde
dienstags	14 Uhr	Seniorenachmittag	Helmstedter Str. 21	Gemeinde
mittwochs	19 Uhr	Damengymnastik	Wildpark-Sporthalle	SV Irxleben
jeden 3. oder 4. Mittwoch im Monat	14.30 Uhr	Seniorenkreis	Gemeinderaum der Kirche	Ev. Kirchengemeinde
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat	14 bis 16 Uhr	Seniorenkegeln	Wildpark-Sporthalle	Senioren
freitags	14 Uhr	Gymnastik Seniorensportgruppe	Wildpark-Sporthalle	SV Irxleben
freitags	18.30 bis 19.30 Uhr	Tischtennis (auch für Kinder)	Wildpark-Sporthalle	SV Irxleben
individuell		Jugendclub	Helmstedter Straße 21	Gemeinde
Niederndodeleben				
02.10.2025	15.30 Uhr	Tag der offenen Tür	Feuerwehr	Feuerwehr und Feuerwehrverein
03.10.2025	15 Uhr	Modenschau zum „Tag der Regionen“	Saal La Familia	Heimatverein
03.10.2025	11 Uhr	Kürbisfest	Kürbishof	Kürbishof Felgentreff
09.10.2025	14 Uhr	Vortrag „Holunder“	Altenbetreuungszentrum	Heimatverein
18.10.2025	11 Uhr	Kürbisfest	Kürbishof	Kürbishof Felgentreff
28.10.2025	16 Uhr	Lesung mit Doris Angerstein	Bücherstube	Heimatverein
jeden 2. Dienstag im Monat	15 bis 17 Uhr	Spielenachmittag für Jung und Alt	Kirchenraum, Kirchplatz 5 in Schnarsleben	Freie Initiative
montags	19.30 Uhr	Chorsingen	Gaststätte „Zur Eisenbahn“	Gemischter Chor „Die Wartberg-sänger e.V.“
dienstags	14 Uhr	Seniorenachmittag	Feuerwehrhaus	Senioren
mittwochs	17 Uhr	Schachtreff	Kirchplatz 4 in Schnarsleben	IG Schach
jeden 2. Montag im Monat	16 bis 18 Uhr	Basteltreff	Alte Feuerwehr, Unterdorf (Karl-Liebknecht-Straße 6)	Doreen Wörfel
jeden 3. Mittwoch im Monat	13 Uhr	Plattsprecher-Nachmittag	Feuerwehrhaus	Plattsprecher
donnerstags	14 Uhr	Seniorenachmittag	Pension Beck	Senioren
dienstags	16 bis 18 Uhr	Bücherstube geöffnet	Bücherstube im Witwenhaus, Kirchplatz (Schnarsleben)	Heimatverein, Hannelore Ulm
Nordgermersleben				
donnerstags	19.30 Uhr	Kirchenchor Nordgermersleben - Probe	Pfarrhaus	Kirche, Neuanmeldungen unter 0157-73523634
individuell		Jugendclub	Am Thie 7	Gemeinde

Veranstaltungsplan

jeden 1. Donnerstag im Monat	14 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrhaus	Ev. Kirche
mittwochs	16 bis 17.30 Uhr	Bibliothek	Am Thie 7	Gemeinde
freitags	Kinder und Jugendliche 16.30 bis 17.30 Uhr Erwachsene 19 bis 22 Uhr	Trainingszeiten Darts	alte Schule, Am Thie 7	Dartgruppe
jeden 1. Freitag im Monat	18 Uhr	Orgelndacht	Ev. Kirche	Albrecht Freiherr von Bodenhausen
Ochtmersleben				
11.10.2025	11 Uhr	Zuckerrübensirup kochen der Landfrauen	Busses Hof, An der Tränke 7	Landfrauen
26.10.2025	11 Uhr	Kürbisschnitzen für Kinder	Busses Hof, An der Tränke 7	Ortschaft
dienstags	15 bis 17 Uhr	Bibliothek Ochtmersleben	Gemeinderaum Ochtmersleben	Gemeinde
jeden 2. Mittwoch im Monat	19 Uhr	Treffen der Heimatfreunde	Gemeindebüro	Heimatfreunde
donnerstags	16 Uhr	Filzen lernen, ab 7 Jahren	Sportlerheim	Ochtmersleber Filzmäuse
jeden 2. Freitag im Monat	19.30 Uhr	Treff Kleintierzuchtverein	Vereinsheim in der Alten Mühle (Parkstraße 4)	Kleintierzuchtverein
Rottmersleben				
24.10.2025	15 Uhr	Blutspende	Kita „Olbespatzen“	DRK und Service-schnitten
jeden 1. Samstag	Okt. bis März; 19 Uhr April bis Sept.; 20 Uhr	Mitgliederversammlung	Gaststätte „Deutsches Haus“	Kaninchenzuchtverein Nordgermersleben G 875
Schackensleben				
03.10.2025	10 Uhr	Bauernmarkt mit Erntedankgottesdienst	Olvezentrum an der Prokonhalle	Vereine der Ortschaft
mittwochs	18.30 bis 20.30 Uhr	Linedance-Übungsabend der „Crazy Dancer“	„Deutsches Haus“ (im „Saloon“)	Bördeliner e.V.
jeden 1. Freitag im Monat	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung	Gaststätte „Deutsches Haus“	RGZV Schackensleben und Umgebung e.V.
jeden 3. Freitag im Monat	19.30 Uhr	Feuerwehrstammtisch	Gerätehaus	Feuerwehrverein
Wellen				
04.10.2025	15 Uhr	Erntedankfest	Hof Bürgerhaus	Ortschaft und Vereine
dienstags	19.30 bis 20.30 Uhr	Sport	Bürgerhaus Wellen	Sportverein Wellen e.V.
mittwochs	16 bis 17.30 Uhr	Bibliothek geöffnet	Erste Etage des Seitenflügels der „Dorfscheune“	Bibliothek (Britta Meyer)
jeden 4. Donnerstag im Monat	14.30 Uhr	Seniorenkreis	Gemeinderaum der Kirchengemeinde	Evangelische Kirche



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Amtliche Bekanntmachungen

Gemäß BVerwG, Urteil vom 10.10.2019 - 4 CN 6/18, erklärt die Gemeinde Hohe Börde: Die Internetseite der Gemeinde Hohe Börde dient der Veröffentlichung amtlicher Bekanntmachungen. Je nach Art des Veröffentlichungsgegenstandes erfolgt die Bekanntmachung ausschließlich auf der Webseite www.hoheboerde.de oder zusätzlich zur Veröffentlichung im Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohe Börde. Einzelheiten regelt die Hauptsatzung der Gemeinde Hohe Börde.

Hinweis auf die Bekanntmachung der Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Hohe Börde am 27.10.2025

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass ab dem 17.10.2025 die Bekanntmachung der Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Hohe Börde am 27.10.2025 auf der Internetseite der Gemeinde Hohe Börde unter www.hoheboerde.de unter der Rubrik „Kommunalpolitik, Ratsinfos für Jedermann“ veröffentlicht wird und eingesehen werden kann.

Hohe Börde, 16.09.2025

gez. Burger
Bürgermeister

Hinweis auf die Bekanntmachung der Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Hohe Börde am 03.11.2025

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass ab dem 24.10.2025 die Bekanntmachung der Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Hohe Börde am 03.11.2025 auf der Internetseite der Gemeinde Hohe Börde unter www.hoheboerde.de unter der Rubrik „Kommunalpolitik, Ratsinfos für Jedermann“ veröffentlicht wird und eingesehen werden kann.

Hohe Börde, 16.09.2025

gez. Burger
Bürgermeister

Hinweis auf die Bekanntmachung der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Hohe Börde am 04.11.2025

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass ab dem 24.10.2025 die Bekanntmachung der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Hohe Börde am 04.11.2025 auf der Internetseite der Gemeinde Hohe Börde unter www.hoheboerde.de unter der Rubrik „Kommunalpolitik, Ratsinfos für Jedermann“ veröffentlicht wird und eingesehen werden kann.

Hohe Börde, 16.09.2025

gez. Burger
Bürgermeister

Hinweis auf die Bekanntmachung der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hohe Börde am 11.11.2025

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass ab dem 30.10.2025 die Bekanntmachung der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hohe Börde am 11.11.2025 auf der Internetseite der Gemeinde Hohe Börde unter www.hoheboerde.de unter der Rubrik „Kommunalpolitik, Ratsinfos für Jedermann“ veröffentlicht wird und eingesehen werden kann.

Hohe Börde, 16.09.2025

gez. Burger
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Hinweis auf die Bekanntmachung der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Kultur und Vereinspflege (Kulturausschuss) der Gemeinde Hohe Börde am 12.11.2025

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass ab dem 03.11.2025 die Bekanntmachung der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Kultur und Vereinspflege (Kulturausschuss) der Gemeinde Hohe Börde am 12.11.2025 auf der Internetseite der Gemeinde Hohe Börde unter www.hoheboerde.de unter der Rubrik „Kommunalpolitik, Ratsinfos für Jedermann“ veröffentlicht wird und eingesehen werden kann.

Hohe Börde, 16.09.2025

gez. Burger
Bürgermeister

Hinweis auf die Bekanntmachung der 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Hohe Börde vom 09.09.2025

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass ab dem 02.10.2025 die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Hohe Börde vom 09.09.2025 auf der Internetseite der Gemeinde Hohe Börde unter www.hoheboerde.de unter der Rubrik „Veröffentlichungen“ veröffentlicht wird und eingesehen werden kann.

Hohe Börde, den 16.09.2025

gez. Burger
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12-6 „Gersdorfer Kessel“ in der Ortschaft Hermsdorf der Gemeinde Hohe Börde

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohe Börde hat am 28.09.2021 den Satzungsbeschluss über die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12-6 „Gersdorfer Kessel“ der Gemeinde Hohe Börde, Ortschaft Hermsdorf als Satzung beschlossen.

Der Planbereich ist in dem beigefügten Kartenausschnitt dargestellt



[ALKIS/01/2022] © LVermGeol.SA | www.vermgeo.sachsen-anhalt.de/ A18/1-6007867/2011

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die o.g. Änderung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung in der Gemeinde Hohe Börde, OT Ixleben, Bördestraße 8 (Bauamt) in 39167 Hohe Börde während der Sprechzeiten:

Montag bis Freitag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich
Montag und Mittwoch	von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr und
Dienstag und Donnerstag	von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Die **Planzeichnung und Begründung** werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Internet unter www.hoheboerde.de unter dem Punkt **Wirtschaft, Bauen, Verkehr - Aktuelle Bauleitpläne - Ortschaft Eichenbarleben** veröffentlicht.

Auf telefonische Vereinbarung mit der Ansprechpartnerin Frau Hor, Telefonnummer 039204 781-621 ist eine Einsichtnahme in der Gemeinde Hohe Börde, OT Ixleben, Bördestraße 8 in 39167 Hohe Börde auch außerhalb der vorgenannten Zeiten möglich.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeinde Hohe Börde, OT Ixleben, Bördestraße 8, 39167 Hohe Börde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Burger
Bürgermeister



Gemäß Hauptsatzung der Gemeinde Hohe Börde in der derzeit gültigen Fassung wird hiermit darauf hingewiesen, dass folgende Bekanntmachung(en) auf der Internetseite der Gemeinde Hohe Börde <https://www.hoheboerde.de/veroeffentlichungen/amtliche-bekanntmachungen> unter der Rubrik Externe Bekanntmachungen veröffentlicht wurden bzw. in Kürze veröffentlicht werden:

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte - Außenstelle Wanzleben - **Flurbereinigungsverfahren Ummendorf Feldlage Landkreis Börde, Verfahrensnummer BK0037 Auslegung der Ergebnisse der Wertermittlung und Anhörung nach § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)**

..... Ende amtlicher Teil

— Anzeige(n) —

Hilfe in  **schweren Stunden** 

Das Trauerportal von **LINUS WITTICH**  

Die Erinnerung für Zuhause Anzeige

In den letzten Jahren sind immer mehr alternative Möglichkeiten des Gedenkens an einen verstorbenen Menschen entstanden. Zunehmender Beliebtheit erfreuen sich persönliche Erinnerungsobjekte wie Erinnerungskristalle und Gedenkskulpturen, die geringe Mengen Kremationsasche aus der Urne oder Haare der verstorbenen Person enthalten. Für die Hinterbliebenen sind diese Unikate eine greifbare Form des Gedenkens und der Erinnerung im Alltag. *djd 67515n*

Bestattungsinstitut Schubert

Traditionsunternehmen seit über 100 Jahren

Inh. Sven Siegmund
Ringstr. 29, Niederrndodeleben
Tag & Nacht: 039204 - 5259
0170 - 8149575
www.bestattungen-schubert.de




WARTBERG
A P O T H E K E
Apothekerin Erika M. Hesse e.K.

Magdeburger Straße 14 · 39167 Niederrndodeleben
Telefon: 039204-910444



Steinmetzbetrieb Tauchert

Inh. Marcel Kulesa
www.tauchert-grabmale.de
Telefon 0391/7332659

Größe Diesdorfer Straße 166
39110 Magdeburg
Fax 0391/7331601
E-Mail: info@tauchert-grabmale.de

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr
Fr 8.00 - 14.00 Uhr



www.krebshilfe.de

MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS

SPENDENKONTO IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91

♻️ Spielen, Stofftiere, Schule – mein Leben ist toll. ♻️
Dilara, mit einem Jahr an Krebs erkrankt

 **Deutsche Krebshilfe**
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

rundum gut beraten   



GÖTTINGER BRACHVOGEL POST

PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Steuerberater und beratende Betriebswirte
www.unser-steuerbuero.de

Steuerberaterin
Heidrun Trittel
Dipl.-Betriebswirt (FH)



Steuerberatung für Unternehmen aller Rechtsformen, Privatpersonen und Vereine

Termine nach Vereinbarung

Hagenstraße 19 · 39340 Haldensleben
Tel.: 03904/41915 · h.trittel@steuerberatung-trittel.de

www.steuerberatung-trittel.de

URLAUB
vom Alltag



FERIENPARK LENZ




Jetzt Auszeit buchen!

Ferienwohnung Edith Panorama



🏠 89 m² 👤 2 🛏️ 1 🚿 1




Oder buchen Sie eines von rund 30 traumhaften Feriendomizilen in der Mecklenburgischen Seenplatte

Plauer Seeblick 43 | 17213 Malchow
Tel. 0152 08529030 | urlaub@ferienpark-lenz.de
www.ferienpark-lenz.de



Bio-Edelpilze VERKAUF
direkt vom Erzeuger täglich in
39343 Groß Santerleben, Haldensleber Weg 4,
Tel.: 0172/3731240 • boettcher.pilzfarm@aol.com

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9:30 – 12:00 Uhr & 13:30 – 16:00 Uhr
Sa. 9:30 – 12:30 Uhr
Heilpilze - Geschmackserlebnis der Extraklasse

kleine Träume
große Wirkung



Sie wollen Großes bewirken?
Dann investieren Sie in eine Zukunft ohne Alzheimer und werden Sie Zustifter. Rufen Sie uns an unter:

02 11 / 8 3 6 8 0 6 3 - 0



Stiftung
Alzheimer Initiative

Stiftung Alzheimer Initiative gGmbH
www.alzheimer-forschung.de/stiftung

Drucksachen einfach online bestellen!

FLYER | PLAKATE | VISITENKARTEN | BRIEFPAPIER | BROSCHÜREN | BANNER | FAHNEN | AUFKLEBER | ZEITUNGEN | KUVERTS | BLÖCKE | DURCHSCHREIBESÄTZE | KALENDER | BRIEFUMSCHLÄGE | LED'S | MAGAZINE | POSTER | GUTSCHEINE | SCHREIBER | FEUERZEUGE | BUTTONS | FLASCHENÖFFNER | PLANEN | BAUGERÜSTPLANE | ROLL-UP'S | KUNDENSTOPPER | EINLADUNGEN | SPEISEKARTEN | VISITENKARTEN | BRIEFPAPIER | BROSCHÜREN | BANNER | FAHNEN | AUFKLEBER | ZEITUNGEN | KUVERTS | BLÖCKE | DURCHSCHREIBESÄTZE | KALENDER | BRIEFUMSCHLÄGE | LED'S | MAGAZINE | POSTER | GUTSCHEINE | SCHREIBER | FEUERZEUGE | BUTTONS | FLASCHENÖFFNER | PLANEN | BAUGERÜSTPLANE | ROLL-UP'S | KUNDENSTOPPER | EINLADUNGEN | SPEISEKARTEN | VISITENKARTEN | BRIEFPAPIER | BROSCHÜREN | BANNER | FAHNEN | AUFKLEBER | ZEITUNGEN | KUVERTS | BLÖCKE | DURCHSCHREIBESÄTZE | KALENDER | BRIEFUMSCHLÄGE | LED'S | MAGAZINE

www.LW-flyerdruck.de

- ✔️ **Kostenloser Versand**
- ✔️ **Knallige Tiefpreise**
- ✔️ **Schnelle Lieferung**
- ✔️ **Top Qualität**

10% GUTSCHEINCODE

September2025

Der Gutscheincode ist für eine Onlinebestellung pro Account bis 15.10.2025 gültig.

Jetzt konfigurieren und selbst überzeugen:

 LW-FLYERDRUCK.DE

📍 Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim

✉ info@lw-flyerdruck.de

☎ 09191 72 32 88




Feiern Sie mit uns die Rioja!
**Jubiläumsweine
 zum Spitzenpreis**



~~66,95 €~~

29,99 €*



SCHOTT
 ZWIESEL



VERSANDKOSTENFREI* BESTELLEN: vinos.de/kauftipp



Bester Fachhändler
 Spanien 2025



Schnelle Lieferung
 in 1-2 Werktagen



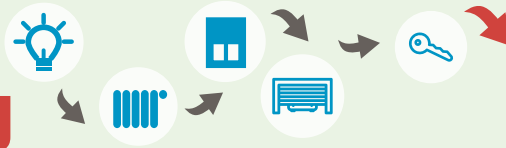
Über 130.000 Top-Bewertungen
 von glücklichen Kunden

**ZUM
 PAKET**



*Gratisversand gilt beim Erstkauf, sonst 2,99 € Versand je Bestellung. Angebot enthält 6 Rotweine à 0,75l/FI. und 2 Gläser von Schott Zwiesel. Sollte ein Wein ausverkauft sein, wird automatisch der Folgejahrgang oder ein mind. gleichwertiger Wein beigefügt. Aktueller Paketinhalt unter vinos.de/kauftipp. Weitere Produktinformationen (Lebensmittelkennzeichnung) finden Sie unter vinos.de auf der jeweiligen Artikelseite. Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Es gelten unsere AGB. Grundpreis/L: 6,66 €. Preise verstehen sich inkl. MwSt. Büro: Wein & Vinos GmbH, Hardenbergstr. 9a, 10623 Berlin, 030 330 855 05 (Mo-Fr 9:00-17:30 Uhr). **Vorteilsnummer: 41226**

Von der Planung bis zur Fertigstellung



Anzeige

mein **handwerker-regional.de**
by LINUS WITTICH
www.meinhandwerker-regional.de

Solardach für die Terrasse

Anzeige

Bald heißt es: Raus ins grüne Wohnzimmer und den Garten fit für die warme Jahreszeit machen. Der Start in die neue Outdoor-Saison ist eine gute Gelegenheit, mehr aus der Terrasse zu machen: Mit einem neuen Grill, bequemen Lounge-Sesseln oder einer Außenbeleuchtung wird es noch behaglicher. Praktisch ist auch eine solide Bedachung. Sie spendet Schatten an heißen Tagen und schützt ebenso vor manchem Regenguss. Noch mehr Nutzen bieten Dächer mit integrierten Solarzellen, indem sie umweltfreundliche Energie frei Haus liefern.

Angesichts der stark steigenden Energiepreise denken viele Hauseigentümer darüber nach, sich autarker von den Versorgungsnetzen zu machen. Das Solardach auf der Terrasse trägt dauerhaft zur Energieunabhängigkeit bei und schmückt dazu noch den Außenbereich des Hauses. Zugleich sind auch die hochwertigen Terrassenmöbel besser geschützt und ein plötzlicher Regenschauer führt nicht mehr dazu, dass der geplante Grillabend ausfallen muss.

Der gewonnene Strom kann direkt im Haushalt genutzt werden, etwa zum Aufladen eines E-Autos, oder für später gespeichert werden. Viele Hauseigentümer entscheiden sich daher zusätzlich für einen Energiespeicher. Die Montage des Systems ist unkompliziert, lediglich ein Kabel ist von der Terrasse ins Haus zu verlegen. Übrigens: Auch an bedeckten Tagen sowie im Winter produziert das Solarterrassendach fortwährend grüne Energie. Ein weiterer Vorteil: Eine zusätzliche Beschattung für die Terrasse ist nicht notwendig. Gleichzeitig strömt genug Licht durch, um sich im Freiluftwohzimmer wohlfühlen zu können. *djd 6973*



Foto: djd/www.solarcarporte.de

Trocken-Aus- & Akustikbau
service@mj-taa.de

Herr Morch:
Groß-Santersleber
Straße 13
39343 Schackensleben

Herr Jäckel:
Weizengrund 28
OT Irxleben
39167 Hohe Börde

Funk: 01 71-7 42 75 30



**Ihr Projekt.
Unsere Experten.
Gemeinsam besser bauen –**

www.meinhandwerker-regional.de



SeBe
Haustechnik GmbH

Helmstedter Chaussee 39a
39130 Magdeburg
E: info@sebe-haustechnik.de

Vaillant
Kompetenzpartner. Ausgezeichnet.*

HEIZUNG

SANITÄR

SOLAR

KLIMA

Lüftung

WÄRMEPUMPEN

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns unter:
0391 / 660 999 90

Mehr Komfort für Ihr Zuhause!

ZEIT FÜR NEUES!
JETZT HEIZUNG TAUSCHEN!



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

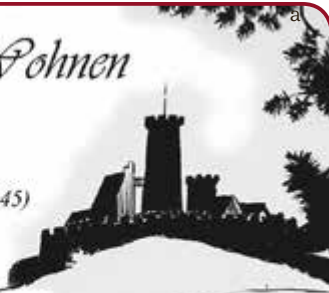
Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen. Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 59,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

Altersgerechtes Wohnen

in Bebertal

(Gemeinde „Hohe Börde“,
direkt vor Haldensleben an der B245)



— Residenz Weltheimsburg —

39343 Bebertal | Burgstraße 20a

- ✓ Hausarzt vor Ort
- ✓ Wohnungen sofort verfügbar
- ✓ Niedrigenergiehaus,
geringe Nebenkosten

Besichtigungen sind mit Terminabsprache möglich.

Schwarz Immobilienbetreuung

Ansprechpartnerin Frau C. Jericke

Tel. 0391/5573137, Mail: Schwarz-Immobilien-cj@gmx.de



Wir planen Ihre neue Traumküche!

Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr Sa. nach Vereinbarung

MD-Küchen

Küchen zum Wohlfühlen

MD-Küchen – HAI-END GmbH

Tel.: 0391 5067933

Zum Handelshof 1a, 39108 Magdeburg

www.md-kuechen.de

(Neues Schlachthofquartier in der Liebknechtstraße)

Tagespflege

St. Marien in Niederndodeleben



Unser Tagesprogramm für Sie:

- Vielfältige Aktivitäten und Tagesausflüge
- gemeinsame Mahlzeiten (Frühstück, Mittag & Kaffee, Getränke)
- Angebot eines Fahrdienstes
- Rückzugsmöglichkeiten zur Ruhe und Entspannung
- Räume für therapeutische und pflegerische Anwendungen

Besuchen Sie uns und lernen uns bei einem

kostenlosen Schnuppertag kennen! 039204 - 82 08 35



Die Caritas
im BISTUM MAGDEBURG



Für die Wohlmomente
im Bad.

Meisterbetrieb seit 1866

Blancke &

Sanitär - Heizung - GmbH

Trumpa

Mittelstraße 5
39343 Groß Santersleben
Tel. 039206 / 55220

www.blancke-trumpa.de

Bäder Wärme Wellness Heiztechnik Kundendienst